

VIRGER ZEITUNG



PIMP YOUR SCHOOL

Gemeinsam entwickelten die Schüler Zukunftsideen für unser Bildungszentrum.
(Foto: Judith Prossliner)

VIRGER ZEITUNG

FRÜHJAHR 2026 | Ausgabe Nr. 101



4 | Gemeinde aktuell



54 | Dorfleben - Menschen

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Virgen | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler | Redaktionsteam: Martina Aßmair, Kathrin Hauser, Otfried Pawlin, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Ingrid Wibmer | Satz und Grafik: Marlies Macher | Druck: Oberdruck | Fotos: Abfallwirtschaftsverband, Berthold Egger, Energieagentur Tirol / Blitzkneisser, Christof Gaggl, Gemeindearchiv, Walter Hopfgartener, KEM Sonnenregion Hohe Tauern, Kindergarten Virgen, Franz Martin Lang, Willi Lottersberger Mittelschule Virgental, Markus Mühlburger, Nationalparkverwaltung Hohe Tauern, Neue Heimat Tirol/renderwerk, OSG Lienz, Pfarre Virgen, Judith Prossliner, RMO - E.Bachmann, Dietmar Ruggenthaler, Tourismusverband Osttirol, Vereine, Volksschule Virgen, Ingrid Wibmer, Webcam.eu, Helene Wurnitsch. | Druck- und Satzfehler vorbehalten. | Gender-Hinweis der Redaktion: Die Redaktion der Virger Zeitung bekennt sich zur ausgewogenen sprachlichen Darstellung beider Geschlechter in allen Artikeln. Zur besseren Lesbarkeit wird teilweise nur eine Geschlechtsform verwendet, sie bezieht selbstverständlich alle Geschlechter gleichermaßen ein.



22 | Umwelt - Energie



30 | Bildung



48 | Wirtschaft - Tourismus

INHALT

GEMEINDE AKTUELL

Der Bürgermeister informiert	4
Haushaltsvoranschlag	6
Gemeinderatsbeschlüsse	9
Bevölkerungsstatistik	13

UMWELT - ENERGIE

Auszeichnung Mobilitätssterne	22
Regionale Energiegemeinschaft	25
Klima- und Energiemodellregion	26
Selbstversorgt aus dem eigenen Garten	28

BILDUNG

Volksschule	36
Mittelschule Virgental	40
Zukunftsideen für das Bildungszentrum	44
Neue Leitung der Erwachsenenschule	46

WIRTSCHAFT - TOURISMUS

Gesundheit beginnt mit Bewegung	48
Neuer Nationalparkdirektor	50
Neue Aussichtsplattform an der Isel	51
Honigprämierung	53

DORFLEBEN - MENSCHEN

Pfarre Virgen	55
Hochzeitsjubiläen	59
Virger Lebensbilder – Wenzel Kollross	64
Vereine	66

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

LIEBE VIRGERINNEN, LIEBE VIRGER, GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER DER VIRGER ZEITUNG!



Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler
(Foto RMO/Bachmann).

DIE VIRGER ZEITUNG IN EINEM NEUEN „KLEID“

In der 100. Ausgabe der Virger Zeitung haben wir angekündigt, dass die Zeitung ab der 101. Ausgabe ein angepasstes Erscheinungsbild bekommt.

Wesentliche Überlegungen unsererseits waren:

- Wiedererkennungswert
- identitätsstiftendes Medium
- Farbeinsatz in Verbindung mit dem Virgen-Logo
- ein „luftigeres“, leichteres Gesamtbild
- gut lesbare Schriftarten, welche die Leser am Text halten
- gut lesbare Schriftgrößen
- für junge und ältere Leser gleichermaßen interessant
- zweispaltig an Stelle der bisherigen dreispaltigen Version
- keine Werbeeinschaltungen
- der informative Charakter hat weiterhin höchste Priorität

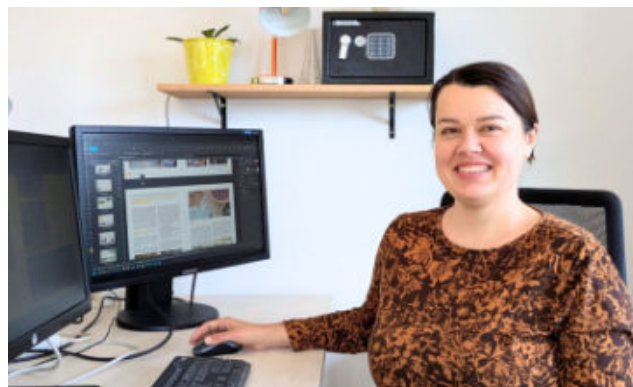
Unsere ortsansässige Grafikerin, DI Marlies Macher, hat diese „Rahmenbedingungen“ in ein durchdachtes Konzept eingearbeitet und mehrere ansprechende Entwürfe für das neue Erscheinungsbild der Virger Zeitung gestaltet. In gemeinsamen Gesprächen wurden diese Ideen noch weiterentwickelt und verfeinert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das neue gestalterische „Gewand“, in dem unsere Inhalte nun präsentiert werden, haltet ihr, liebe Leserinnen und Leser, gerade in Händen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Gerne hören wir eure Meinungen dazu. Bitte teilt uns mit, ob die Zeitung euch gefällt, was euch gefällt und natürlich freuen wir uns auch auf Anregungen und Kritik.

Ich bedanke mich bei Marlies, beim Redaktionsteam der Gemeindezeitung sowie der Verwaltung, die diese Umgestaltung begleitet haben und dem Gemeinderat, der unser Informationsmedium, die Virger Zeitung, weiterhin durch budgetäre Vorkehrungen ermöglicht. DANKE!

Ich wünsche euch viel Freude beim Durchblättern und Lesen der neu gestalteten Virger Zeitung.

Euer Bürgermeister

Mst. (BM) Ing. Dietmar Ruggenthaler



Marlies Macher bei der Arbeit an der Virger Zeitung.



GEMEINDE AKTUELL

VIRGER ZEITUNG MIT NEUEM ANSTRICH

Ausgabe für Ausgabe erzählt die Virger Zeitung seit über 30 Jahren die Geschichte unseres Ortes und seiner Menschen – von großen Projekten über das rege Vereinsleben und kulturelle Veranstaltungen bis hin zu den vielen kleinen Ereignissen, die das Leben in Virgen so besonders machen. Sie ist weit mehr als ein Informationsblatt: Sie erzählt die Geschichte unserer Gemeinde, stellt spannende Menschen vor und zeigt, was Virgen bewegt. Jede Ausgabe wird dabei mit großer Sorgfalt, Engagement und Leidenschaft gestaltet. Viele Menschen aus der Gemeinde tragen mit Beiträgen, Bildern und Geschichten dazu bei, dass ein lebendiges und vielfältiges Bild von Virgen entsteht. Gerade dadurch ist die Virger Zeitung im Laufe der Jahre zu einer echten Chronik des Gemeindelebens

geworden – sie hält Erinnerungen fest, erzählt Geschichten und verbindet Generationen.

Mit dieser Ausgabe beginnt nun ein kleines, neues Kapitel: Die Zeitung erhält eine sanfte grafische Auffrischung. Für Gestaltung und Satz ist ab sofort DI Marlies Macher mit verantwortlich. Als Grafikerin möchte sie gemeinsam mit dem Redaktionsteam, dem Gemeinderat, dem Bürgermeister und den vielen engagierten Autoren der Virger Zeitung neue Impulse setzen.

In den kommenden Ausgaben sind weitere Neuerungen geplant. Neue Rubriken, frische Ideen und Inhalte für alle Altersgruppen – natürlich ohne den bewährten Charakter der Virger Zeitung zu verändern. Ziel bleibt es, das Leben in Virgen weiterhin vielfältig, lebendig und echt, so wie es ist, abzubilden.

VORANSCHLAG FINANZJAHR 2026

WACHSENDE AUSGABEN

Die Erstellung des Voranschlages für das Finanzjahr 2026 war, wie schon in den Vorjahren, durch fix vorgegebene Positionen wie Ertragsanteile (Haupteinnahmequelle der Gemeinde), Beiträge für das Sozial- und Gesundheitswesen und Beiträge an verschiedene Gemeindeverbände geprägt.

Trotz eines sinkenden Überschusses aus den Transferzahlungen müssen nebenbei noch sonstige, ständig wachsende Ausgaben – Löhne, Betriebskosten, Instandhaltungen etc. – bewältigt werden.

Dennoch ist es gelungen, ein ausgewogenes Budget zu erstellen, in dem auch einige größere Projekte vorgesehen sind. Diese Projekte können jedoch nur mit Hilfe von außerordentlichen Mitteln des Landes und Bundes verwirklicht werden.

Der Ergebnisvoranschlag für das Finanzjahr 2026 weist ein Nettoergebnis von EUR 397.300 aus. Der Finanzierungsvoranschlag konnte ausgeglichen budgetiert werden, jedoch nur mit einer Bedarfszuweisung für den Haushaltsausgleich in der

Höhe von EUR 156 600, für die noch keine Zusage vom Land Tirol vorliegt.

Hinsichtlich der Gewährung von Bedarfszuweisungen für das Jahr 2026 vom Land Tirol liegen schriftliche Zusagen für folgende Projekte vor:

- Infrastrukturprogramm (Straßensanierungen): € 42.998
- Straßensanierungen, Parkplatz Tratte, Hoferschließungen: € 200.000
- WLW Jahresprogramm: € 80.000
- FTTH Ortsnetz Gemeinde Virgen, BBA 2030: € 234.000
- Investitionsbeitrag Umbau WPH Matri: € 42 500

Als größte Ausgabenpositionen neben den Beiträgen ans Land für das Sozial- und Gesundheitswesen:

- Beiträge Tiroler Mindestsicherungsgesetz - Hoheitsbereich: € 23.900
- Beiträge Tiroler Heim- u. Pflegeleistungsgesetz u. Mobile Dienste: € 362.200
- Beiträge Tiroler Teilhabegesetz: € 350.500
- Beitrag Grundversorgung (Flüchtlingshilfe): € 10.600



Die neue Wohnanlage am Angerweg.

- Beiträge Tiroler Kinder- und Jugendhilfegesetz: € 45.900
- Beiträge Tiroler Gesundheitsfond: € 480.100
- Beitrag Abgang Bezirkskrankenhaus Lienz: € 131.600

und Beiträge an die verschiedenen Gemeindeverbände sind u.a. nachstehende Maßnahmen anzusehen:

- Personalkosten: € 1.879.200 (Berechnungssteigerung +1,65 %)
- Schuldendienst: € 456.100 (Tilgung einmalig, BBA 2030 € 296.000)
- Stromkosten: € 64.600
- Fernwärme/Heizkosten: € 23.200
- Zentralamt EDV (Zeiterfassung): € 28.000
- Gmd. Zeitung, Homepage (neu), Gemeinde-App: € 43.000
- Schulische Tagesbetreuung: Infrastrukturmaßnahmen € 20.000 (Förderung € 20.000)
- Kindergarten: Planung Umbau € 10.000
- Tennisplätze Sanierung: € 7.000
- Planung Dorfzentrum: € 500.000 Bedarfszuweisung: € 400.000
- Sanierung Gemeindestraßen: € 393.200 – Infrastrukturprogramm: € 42.900, Bedarfszuweisung € 200.000 (auch f. Interessentenbeitrag und Parkplatz Tratte)

- Straßenprojekt Kriegerdenkmal-Lindenweg: € 500.000, Bedarfszuweisung: € 400.000
- Zufahrt Gewerbegebiet: € 50.000
- Lfd. Ausgaben Wildbachbetreuung: € 100.000 – Bedarfszuweisung € 80.000 (gesamte Wildbachausgaben)
- LWL-Netz Ausbaustufe 5: 300.000 – Zuschuss/Bedarfszuweisung: € 240.000
- LWL-Netz BBA 2030: € 296.000 (Rückzahlung Darlehen) – Bundesförderung (Rest) € 267.400 Landesförderung (Rest) € 28.600
- Parkplatz Tratte: € 50.000
- Bauhof Nutzfahrzeug: € 11.000
- Erweiterung Wasserleitungs-Ortsnetz: € 30.000
- Erweiterung Kanal-Ortsnetz: € 20.000
- Beitrag Planung KW Nilbach: € 20.000

KEINE NEUEN DARLEHEN

Der Voranschlag 2026 sieht keine Neuaufnahmen von Darlehen vor. Für das Finanzjahr 2026 sind Schuldentilgungen von € 423.100 geplant, davon € 296.000 Sondertilgung für die Zwischenfinanzierung des Projektes LWL BBA 2030. Dadurch ändert sich der Gesamtschuldenstand von € 1.406.300 per 01.01.2026 auf € 983.200 per 31.12.2026.

VORANSCHLAG FINANZJAHR 2026

	Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt	
	Einnahmen (EUR)	Ausgaben (EUR)	Einnahmen (EUR)	Ausgaben (EUR)
0 Vertr. Körper u. allgem. Verwaltung	97.600	717.100	96.500	699.500
1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	58.500	199.400	51.300	171.800
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch.	786.800	1.659.900	742.500	1.522.000
3 Kunst, Kultur u. Kultus	417.100	277.600	417.100	778.600
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	61.600	885.200	61.100	883.400
5 Gesundheit	63.500	731.500	61.300	726.500
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	988.800	879.900	1.565.400	1.796.600
7 Wirtschaftsförderung	200	82.200	200	81.800
8 Dienstleistungen	1.223.400	1.618.100	1.291.300	1.478.500
9 Finanzwirtschaft	4.083.200	332.500	4.184.300	332.300
Summe	7.780.700	7.383.400	8.471.000	8.471.000

TRANSFERZAHLUNGEN DES LANDES AN DIE GEMEINDE VIRGEN 2024 – 2027

Bezeichnung	2024 Rechnungs- abschluss	2025 Voranschlag	Änderung % 2024- 2025	2026 Voranschlag	Änderung % 2025- 2026	2027 Voranschlag	Änderung % 2026- 2027
Ertragsanteile	2.485.176,86	2.449.000,00	-1,46	2.598.900,00	6,12	2.679.500,00	3,10
Ertragsanteile Nächtigungen	53.515,80	63.100,00	17,91	59.800,00	-5,23	61.700,00	3,10
Ausgleichs- Selbststr.	23.740,51	-2.900,00	-112,22	0,00	-100,00	0,00	3,10
Bed.zuw., Strukturschwache Gde.	62.085,00	77.000,00	24,02	83.100,00	7,92	85.700,00	3,10
Bed.zuw., Landesinterner Finanzausgl.	191.444,00	189.900,00	-0,81	180.800,00	-4,79	186.400,00	3,10
Finanzzuw. §24 Z2 FAG 2017	159.055,00	242.200,00	52,27	139.900,00	-42,24	144.200,00	3,10
Pflegefonds Zweckzuschuss	109.930,14	112.100,00	1,97	139.300,00	24,26	143.600,00	3,10
Finanzzuw. Land - Entlastungsp.	261.693,00	210.500,00	-19,56	242.800,00	15,34	250.300,00	3,10
Zuwendung f. Grundsicherung	19.243,94	15.500,00	-19,46	17.400,00	12,26	17.900,00	3,10
Summe - Auszahlungen	3.365.884,25	3.356.400,00	-0,28	3.462.000,00	3,15	3.569.300,00	3,10
Landesumlage	57.253,73	57.100,00	-0,27	64.400,00	12,78	66.400,00	3,10
Gesundheitsfonds	435.235,32	448.800,00	3,12	480.100,00	6,97	504.100,00	5,00
Krankenhausumlage	105.996,00	119.100,00	12,36	131.600,00	10,50	135.500,00	3,00
Grundsicherung hoheitlich	15.781,00	21.100,00	33,71	23.900,00	13,27	24.600,00	3,00
Grunds. Privat (ab 2026 inkl. Mobile Dienste)	242.180,00	257.700,00	6,41	362.200,00	40,55	373.100,00	3,00
Mobile Dienste (Sozial- u. Gesundheitssprengel)	105.739,00	115.400,00	9,14	0,00	-100,00	0,00	3,00
Tiroler REHAB-Gesetz	282.744,00	329.100,00	16,40	350.500,00	6,50	361.000,00	3,00
Flüchtlingshilfe	33.860,00	8.500,00	-74,90	10.600,00	24,71	10.900,00	3,00
Jugendwohlfahrt	37.857,00	32.600,00	-13,89	45.900,00	40,80	47.300,00	3,00
Bezirksaltenheim	22.608,00	16.700,00	-26,13	16.000,00	-4,19	16.500,00	3,00
Summe - Einbehalte	1.339.254,05	1.406.100,00	4,99	1.485.200,00	5,63	1.539.400,00	3,65
verbleibende Differenz aus Transferzahlungen	2.026.630,20	1.950.300,00	-3,77	1.976.800,00	1,36	2.029.900,00	2,69

Die Auszahlungen von laufenden Transferzahlungen des Landes Tirol an die Gemeinde sind seit 2024 rückläufig bzw. steigen in viel geringerem Ausmaß als die Einbehalte für das Sozial- und Gesundheitswesen.

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

28. NOVEMBER 2025

- Verordnung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1126/2 (Mellitz)
- Antrag auf Umwidmung einer bestehenden Ferienwohnung in einen Freizeitwohnsitz - abgelehnt
- Neuerlassung einer Freizeitwohnsitzabgabeverordnung ab 01.01.2026
- Genehmigung des Schenkungsvertrages zur Übernahme der Gp. 5092 (nördl. Wohnanlage Angerweg 11, OSG Lienz) in das Öffentliche Gut (Gemeindestraße)
- Änderung der Nutzungsdauer für das LWL-Leitungsnetz der Gemeinde auf 25 Jahre (zuvor 15 Jahre)
- Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen GmbH Virgen (FST) – Betriebsbeiträge für das Jahr 2026
- Anschaffung eines digitalen Zeiterfassungssystems für Gemeindebedienstete – Auftragsvergabe an die Firma LHR
- Beschluss über die Aufklärung der Bevölkerung von Virgen in der Gemeindezeitung über die Folgen mangelhafter Mülltrennung zur langfristigen Verringerung von Sperrmüllmengen und Folgekosten.
- Bericht des Bürgermeisters an den Gemeinderat über die Verwendung der an die Gemeinde geflossenen Mittel des



Asphaltierungsarbeiten Hofzufahrt Klamperer.

- Kommunalinvestitionsgesetzes 2023 (KIG 2023)
- Volksschule Virgen – Genehmigung des Vertrages über die Beauftragung zur Durchführung des schulärztlichen Dienstes mit der Dr. Walder GmbH
- Mittelschule Virgental – Genehmigung des Vertrages über die Beauftragung zur Durchführung des schulärztlichen Dienstes mit der Dr. Walder GmbH
- Kinderkrippe Virgen – Beschlussfassung über die Wiedereröffnung einer zweiten Kinderbetreuungsgruppe ab März 2026
- Personalangelegenheiten
- Ansuchen Mietzinsbeihilfe
- Kassenprüfbericht vom 28.11.2025 und Genehmigung der Haushaltsplanüberschreitungen
- Anschaffung eines neuen motorisierten Stampfers für den Bauhof

18. DEZEMBER 2025

- Anpassung des Beschlusses vom 30.10.2025 über die Aufnahme eines Kontokorrentkredites als Kassenstärker für das Jahr 2026
- Haushaltsvoranschlag 2026 (siehe Bericht des Finanzverwalters auf S. 7)
- Gemeindeverband Hauptschulverband Virgen – Änderung der Satzung
- Gestattung und Zustimmung zum Sondergebrauch gem. § 5 Tiroler Straßengesetz im Bereich der Gp. 434 (Mitteldorf)
- Verordnung eines Halte- und Parkverbots im Bereich der Gp. 4754/1 (Behindertenparkplatz „Botig“)
- Bergrettung Virgen – Zuwendung für diverse Ausgaben im Jahr 2025
- Musikkapelle Virgen – Zuwendung für diverse Ausgaben im Jahr 2025
- Personalangelegenheiten
- Informationen des Bürgermeisters
- Zustimmung zur Durchführung und Mitfinanzierung eines flächenwirtschaftlichen Projektes der Wildbach- und Lawinerverbauung zur Verbesserung der Schutzfunktion des Waldes im Bereich L24/Unterpellach im Jahr 2026 sowie im Bereich Welzelachlawine in den Jahren 2030 bis 2031

29. JÄNNER 2026

- Neuerlassung einer Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe
- Zustimmung zum Ankauf einer Teilfläche der Gp. 4729/1 (Öffentliches Gut) im Bereich Mellitzweg
- Beschlussfassung über die Auflassung einer Gemeindestraße (Teilfläche der Gp. 4729/1) im Bereich Mellitzweg
- Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche der Gp. 4729/1 im Bereich Mellitzweg
- Verordnung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 4729/1, 1305/2, 1305/3 und 1305/1 (Mellitzweg)
- Beschluss über die künftige Vorgehensweise betreffend die Vergabe von Wohnungen der Neuen Heimat Tirol in Virgen – das Vergaberecht bleibt bei der NHT, seitens der Gemeinde Virgen wird ein beratendes Gremium eingerichtet, welches Vorschläge für Wohnungsvergaben an die NHT richtet.
- Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem Land Tirol betreffend das Projekt „FTTH Glasfasernetz Gemeinde Virgen – Ausbaustufe 4“
- Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Firma Lohn und HR GmbH für die Implementierung des digitalen Zeiterfassungssystems für Gemeindebedienstete
- Beschlussfassung über eine Information an die Bevölkerung betreffend die Kosten des Betriebes der Dog-Stationen und eine mögliche Einstellung des Angebotes (siehe Bericht auf S. 18)
- Personalangelegenheiten
- Ansuchen Mietzinsbeihilfe

SCHLÜSSELÜBERGABE DER WOHNANLAGE VIRGEN-ANGERWEG II

Im November fand die Schlüsselübergabe der neuen OSG-Wohnanlage „Virgen-Angerweg II“ statt. Hier wurden sieben Mietwohnungen mit Kaufoption errichtet und übergeben. Das rund 670 m² große Grundstück wurde bereits 2023 käuflich erworben. Mit der Planung wurde die Mariacher & Partner ZT KG beauftragt, die eine Anlage mit insgesamt sieben Wohnungen konzipierte. Die Wohnungsgrößen umfassen 50 m² bis 89 m². Die Erdgeschosswohnungen verfügen über schöne Privatgärten, die Wohnungen in den zwei Obergeschossen hingegen haben einen geräumigen Privatbalkon. Besonderer Wert wurde auf eine energieeffiziente Bauweise gelegt: Dreifachverglaste Fenster, Fußbodenheizung, eine kontrollierte Wohnraumlüftung sowie eine Photovoltaik-Anlage gehören zur Standardausstattung. Zusätzlich ist jeder Wohnung ein überdachter Autoabstellplatz sowie ein Kellerabteil zugeordnet. Weitere Ausstattungsmerkmale wie Besucherparkplätze, ein gemeinsamer Fahrradabstellraum, ein Müllraum sowie ein Spielplatz für Kinder sorgen für zusätzliche Lebensqualität. Das Bauprojekt wurde durch ein Gesamtbudget von rund € 1,84 Mio. realisiert, finanziert über Wohnbauförderungsmittel, ein Bankdarlehen bei der Raiffeisen Regionalbank Matrei i. O., eine Niedrigenergieförderung, Zuschüsse des Landes Tirol für strukturschwache Gebiete und Kleinbauvorhaben sowie Eigenmittel der OSG und den Mieterinnen und Mietern. Besonders erfreulich ist, dass bereits alle Wohneinheiten zum Zeitpunkt der Übergabe vergeben waren.



Hausverwalter Lukas Saiger, Projektleiter Bmstr. Ing. Martin Steiner, OSG-Geschäftsführer Wolfgang Wilhelmer, Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler und OSG-Mitarbeiterin Katja Schett mit den neuen Mieterinnen und Mietern der Wohnungen.

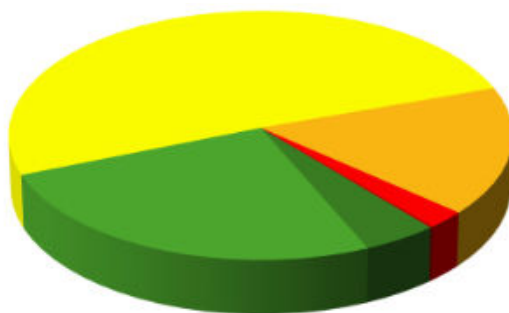
LWL-AUSBAU 2026

Der LWL-Ausbau schreitet zügig voran und kann aller Voraussicht nach in diesem Jahr größtenteils abgeschlossen werden. Heuer sind noch Grabungen und Hausanschlüsse in den Bereichen Obermauern (unterhalb Landesstraße), Kreuzweg, Mühlenweg, Honiggasse, Virgental Straße/Feldflurweg (Bereich Weite), und in Mitteldorf geplant. Betroffene Haushalte werden rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten über die Möglichkeit eines LWL-Hausanschlusses von der Gemeinde verständigt und informiert.

Die Gemeinde stellt die nötige Infrastruktur für die Gemeindebürger:innen bereit. Die Umsetzung dieses Projektes ist mit erheblichen Kosten für die Gemeinde verbunden. Um diese decken zu können, wird das Glasfasernetz seitens der Gemeinde an die vier Provider (IKB, Magenta, tirolnet und A1) vermietet. Die Gemeinde ist im Gegenzug umsatzbeteiligt, andernfalls wäre eine Finanzierung nicht möglich. Aktuell könnten 598 Objekte mit Glasfaserprodukten versorgt werden, von diesen haben erst 214 die Anschlussmöglichkeit genutzt. Die vier Provider bieten eine Vielzahl an Produkten, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen, an. Teilweise sind neue Verträge sogar günstiger als bestehende. Die Gemeinde ersucht die Möglichkeit eines Umstieges auf Glasfaser zu nutzen.

GESCHWINDIGKEITSMESSGERÄT – STANDORT WEITE

Unser Geschwindigkeitsmessgerät erfüllt einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Autofahrern soll damit bewusster gemacht werden, dass Geschwindigkeitsbeschränkungen einen Sinn haben. Als Gemeinde sind wir bemüht, Anregungen aus der Bevölkerung aufzugreifen und so angehenden falschen Gewohnheiten bei der Geschwindigkeitswahl frühzeitig entgegenzuwirken. Von November 2025 bis Jänner



Die Geschwindigkeit von 50 km/h wird auf der Virgental Straße im Bereich Weite kaum überschritten.

2026 war die Anzeige an der Virgental Landesstraße im Bereich Weite aufgestellt. Wir befinden uns dort im Ortsgebiet mit einer 50 km/h-Beschränkung. Die Auswertung beschreibt eine eingehaltene Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 44 km/h in beiden Fahrtrichtungen (talauswärts – 44,11 km/h, taleinwärts 44,89 km/h). Ca. 81 % der Messungen befinden sich innerhalb der Beschränkung von 50 km/h, weitere ca. 17 % überschreiten diese bis auf 60 km/h, der Rest sind Messfehler und wie immer offensichtlich vor allem unverbesserliche Schnellfahrer.

UNBEFUGTE WASSERENTNAHME AUS HYDRANTEN

Entnahmen durch Privatpersonen sind illegal und stellen einen Diebstahl dar. Hydranten sind primär für die Brandbekämpfung durch die Feuerwehr vorgesehen und an das Trinkwassernetz angeschlossen. Unsachgemäße Bedienung kann den Hydranten beschädigen oder zu Wasserrohrbrüchen führen. Es besteht auch das Risiko der Trinkwasserverunreinigung oder -verkeimung. Es handelt sich um Wasserdiebstahl, der zivil- und strafrechtlich verfolgt werden kann!



Die private Entnahme von Wasser aus Hydranten ist nicht erlaubt.

SCHNELL – SCHNELLER - GLASFASER

So kommen Sie zu einem ultraschnellen Glasfaseranschluss...

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude			
1	2	3	4
Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude	Abschluss eines Providervertrages mit einem Vertragspartner	Herstellung des Glasfaseranschlusses im Auftrag der Gemeinde	Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider
<p>Die Gemeinde Virgen hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits zahlreiche Hausanschlüsse hergestellt bzw. bis an die Grundstücksgrenzen im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in ihr Gebäude weiterverlängert werden. Hierfür bestehen zwei Möglichkeiten: 1. Herstellung durch die Gemeinde, pauschaler Kostenbeitrag EUR 360,- inkl. an die Gemeinde oder 2. Herstellung selbst oder durch Dritte, pauschaler Kostenbeitrag EUR 110,- inkl. an die Gemeinde.</p>	<p>Das Glasfasernetz der Gemeinde Virgen ist an die vier Provider A1 Telekom Austria AG, IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Tirolnet GmbH, T-Mobile Austria GmbH (MAGENTA) vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.</p>	<p>Sobald der Vorortpartner Ihres Providers der Gemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist (Fertigstellungsmeldung), werden in unserem Auftrag durch die Fa. Netceed die Glasfasern eingeblasen. Diese kommen vom nächsten Verteilerkasten in der Straße über die Speedpipe in Ihr Haus und werden dort in einer Hausanschluss-Box aufgelegt.</p>	<p>Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der Anschluss endgültig freigeschaltet und Sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Für offene Fragen steht die Gemeinde Virgen jederzeit gerne zur Verfügung Tel. 04874/5202 21 (Konrad Großlercher).</p> </div>
Mehrfamilienwohnhaus / Wohnanlage			
1	2		
Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind	Abschluss eines Providervertrages mit einem Vertragspartner		
<p>Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein zentraler LWL-Serverschrank montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen. Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer Hausverwaltung ab. Diese ist informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.</p>	<p>Das Glasfasernetz der Gemeinde Virgen ist an die vier Provider A1 Telekom Austria AG, IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Tirolnet GmbH, T-Mobile Austria GmbH (MAGENTA) vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.</p>		
			
<p>AGETech GmbH info@agetech.at 04852/68828</p> <p>IKB Kundencenter kundenservice@ikb.at 0800/500502</p>	<p>Maick Koj, Account Manager maick.koj@magenta.at 0676/82003599</p> <p>Magenta Shop Lienz 0676/82001819</p>	<p>Benjamin Unterwurzacher lwl.unterwurzacher@gmail.com 0664/9162470</p> <p>Flynet – Stephan Peuckert info@flynet.at 0676/6793102</p>	<p>A1 Team Tirol sales.team.tirol@a1.at 0664/5334455</p>

DEMOKRATIEPREIS

Das Regionsmanagement Osttirol konnte im Dezember den Margaretha-Lupac-Demokratiepreis des österreichischen Parlaments entgegennehmen. Der Preis würdigt seine innovative, länder- und generationenübergreifende Arbeit zur Demokratiebildung im Rahmen der Interreg-Strategie „Dolomiti Live“. Im Mittelpunkt stehen Projekte, die Demokratie als gemeinsame Aufgabe erlebbar machen, Barrieren abbauen und Brücken zwischen Regionen,

Generationen und Bildungsinstitutionen schlagen. Besonders hervorgehoben bei der Verleihung wurde ein grenzüberschreitendes Schulprojekt mit verschiedenen Workshops, darunter auch an der Mittelschule Virgental. Die Schüler beschäftigten sich dabei mit der Frage „Was brauche ich für eine gut funktionierende Demokratie?“. Das Projekt zeigt, dass Demokratiebildung auch abseits großer Ballungsräume gelingen kann.



Das Regionsmanagement Osttirol wurde für seine Demokratiebildungsarbeit im Rahmen von „Dolomiti Live“ mit dem Margaretha-Lupac-Demokratiepreis ausgezeichnet – beteiligt war auch die Mittelschule Virgental: Elisa Wallensteiner, Jakob Britz, Simone Ortner-Trebo, Philipp Schlemmer, Projektleiterin Gina Streit, RMO-Obmann Bgm. Dietmar Ruggenthaler, Petra Huter, Daniela Ingruber (wissenschaftl. Begleitung), Mirjam Reith, Nationalratspräsident Walter Rosenkranz. (Foto RMO/Bachmann).

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK VIRGEN

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK PER 1.1.2026

	Hauptwohnsitz	Zweitwohnsitz
männlich	1 169	92
weiblich	1 061	90
gesamt	2 230	182

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 2025

Anmeldung	53
Abmeldung	32
Geburten	23
Todesfälle	16



Unsere Kinderkrippenkinder am Spielplatz beim Bildungszentrum.

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK FRAKTIONEN PER 1.1.2026

Ortschaft / Straße	Personen gesamt	männlich	weiblich	Pflichtschüler (bis 15 J.)	noch nicht schulpflichtig	Männer über 65 Jahre	Frauen über 65 Jahre	Pers. über 65 Jahre
Göriach	118	71	47	10	17	7	8	15
Göriach-Marin	33	18	15	5	4	3	2	5
Göriach	151	89	62	15	21	10	10	20
Mellitz	73	38	35	9	2	9	8	17
Mellitz	73	38	35	9	2	9	8	17
Mitteldorf	193	101	92	22	12	21	16	37
Mitteldorf-Bach	18	8	10	1	2	3	1	4
Mitteldorf	221	109	102	23	14	24	17	41
Niedermauern	152	86	66	17	9	15	13	28
Niederm.-Gries	45	20	25	7	1	2	4	6
Niederm.-Rain	10	5	5	2	0	3	2	5
Niedermauern	207	111	96	26	10	20	19	39
Obermauern	328	168	160	28	28	27	34	61
Obermauern	328	168	160	28	28	27	34	61
Ahornweg	131	70	61	13	14	8	6	14
Angerweg	87	42	45	10	1	8	6	14
Auf der Weite	33	20	13	2	2	2	3	5
Bachweg	41	19	22	6	3	3	6	9
Dorfweg	25	16	9	3	0	4	4	8
Elzenweg	8	4	4	0	0	1	1	2
Eschenweg	12	6	6	2	1	2	1	3
Feldflurweg	88	44	44	7	8	7	5	12
Fellachweg	6	3	3	2	0	0	0	0
Göriachweg	37	22	15	3	5	0	3	3
Grabenweg	34	14	20	9	4	0	0	0
Haslachweg	41	22	19	7	2	2	4	6
Holunderweg	12	7	5	3	2	1	0	1
Honiggasse	81	43	38	1	4	14	12	26
Kreuzweg	21	10	11	2	2	3	4	7
Lindenweg	88	39	49	7	8	8	9	17
Mellitzweg	49	27	22	1	3	11	8	19
Mühlenweg	12	6	6	1	1	2	2	4
Niedermauern Str.	21	10	11	4	2	2	2	4
Pfarrbichlweg	59	30	29	2	2	10	11	21
Sonnenweg	29	16	13	4	1	4	0	4
St.-Antonius-Weg	40	21	19	2	3	9	9	18
Trattenweg	3	2	1	0	0	1	0	1
Virgental Str.	205	111	94	21	13	24	25	49
Wiesenweg	16	8	8	1	3	0	1	1
Virgen	1179	612	567	113	84	126	122	248
Welzelach	64	33	31	8	4	7	4	11
Welzelach-Berg	8	3	5	2	0	0	1	1
Welzelach-March	9	6	3	1	0	2	2	4
Welzelach	81	42	39	11	4	9	7	16
SUMME	2230	1169	1061	225	163	225	217	442

NEUGEBORENE IN DER GEMEINDE VIRGEN 2025

Nachname	Vorname	Anschrift	Eltern
Berger	Lola Aloisia	Niedermauern	Yvonne und Johannes Berger
Wibmer	Lukas	Obermauern	Cornelia Wibmer und Mario Aßmair
Wolsegger	Luis	Mitteldorf	Katharina Wolsegger und Manuel Mariacher
Wibmer	Melinda-Magdalena Christina	Angerweg	Belinda und Stefan Wibmer
Gasser	Thiago	Niedermauern	Katharina Warscher und Marco Gasser
Oppeneiger	Jana	Mitteldorf	Josefa Oppeneiger und Dominik Steiner
Lackner	Hannah	Obermauern	Julia Lackner und Benjamin Mariner
Resinger	Antonia	Mitteldorf-Bach	Nicol Resinger und Bernhard Wibmer
Dichtl	Ilvy	Virgental Straße	Sylvia Mattersberger und Lukas Dichtl
Weiskopf	Noah	Göriach	Carina Mattersberger und Johannes Weiskopf
Weiskopf	Nico	Göriach	Carina Mattersberger und Johannes Weiskopf
Bacher	Matteo	Haslachweg	Raphaella Stopp und Patrick Bacher
Entstrasser	Magdalena	Welzelach	Johann und Christina Entstrasser
Kofler	Leo	Wiesenweg	Anna-Maria und Daniel Kofler
Stadler	Florian	Göriach	Sabrina und Raimund Stadler
Aßmair	Theo Alois	Obermauern	Saskia Berger und Markus Aßmair
Hauser	Magdalena	Göriach	Theresa Oberlohr und Christan Hauser
Islitzer	Lenny Andreas	Obermauern	Claudia und Christian Islitzer
Weiskopf	Marie Anna	Obermauern	Sarah Köll und Thomas Weiskopf
Stadler	Freyja Mathea	Göriach	Elisabeth Wibmer und Michael Stadler
Wibmer	Leo	Virgental Straße	Sabrina Wibmer und Martin Hatzer
Raffler	Lennox	Feldflurweg	Malina und Christopher Raffler
Kleinlercher	Marie	Pfarrbichlweg	Sarah Fuetsch und Michael Kleinlercher

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

ZERTIFIZIERUNG FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Seit 2014 trägt Virgen das Gütesiegel „Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde“. In den vergangenen drei Jahren hat sich die Gemeinde wiederum einem Auditprozess unterzogen, um das Zertifikat zu erneuern. Im April steht nun mit der Endzertifizierung durch den TÜV der Abschluss dieses Prozesses bevor. In diesem Zeitraum wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, die das Leben von Familien, Kindern, Jugendlichen und Seniorinnen und Senioren in Virgen bereichern. Gleich zu Beginn konnten bei der Aktion „Deine Meinung ist uns wichtig“ Wünsche und Ideen

der Bevölkerung eingebracht werden. Daraus entwickelten sich vielfältige Maßnahmen – darunter die Initiative „Alt und Jung verbinden“, das Projekt der Lesepat:innen, der „Weg der Sinne“ als Familienerlebnisweg sowie das Demokratieprojekt an der Mittelschule usw.

Die Gemeinde Virgen wird sich auch in Zukunft für ein familien- und kinderfreundliches Umfeld einsetzen und das Miteinander aller Generationen aktiv fördern.



AUS DEM VIRGER WALD

Rückblickend auf das Jahr 2025 möchte ich euch über die durchgeführten Arbeiten im Virger Wald informieren. Knapp 29.000 Stück Forstpflanzen wurden in unseren Wäldern gesetzt und die Kultur- und Jungwuchspflege auf rund 35 ha durchgeführt. Mit 7.075 Efm Holzeinschlag, größtenteils Schadholz und Käferholz, das aufgearbeitet wurde, kommen wir wieder langsam in den Bereich des üblichen Hiebsatzes von rund 6.000 Efm. Vielen Dank für euer Bemühen.

Bei den heurigen Forsttagsatzungen am 18. Februar wurde unter anderem ausdrücklich auf die Gefahrenstellen entlang von Forststraßen und Wanderwegen hingewiesen. Dürrständer, also offensichtlich abgestorbene und gefährliche Bäume, sollten ehestens vom Grundbesitzer bzw. vom Wegerhalter beseitigt werden. Bitte um dementsprechende Kenntnisnahme, bei Fragen meldet euch bitte bei mir.



„Dürrlinge“ entlang von Wegen stellen eine große Gefahr dar und sind zu entfernen.

SICHERUNGSMASSNAHMEN UNTERPÖLLACH

Weiters wird im Bereich „Unterpöllach“ von der Wildbach- und Lawinenverbauung eine Schadholznutzung zur Absicherung der L 24-Landesstraße durchgeführt. Die Schlägerungsarbeiten sowie die dafür notwendigen Hangsicherungen mit vorübergehenden Steinschlagnetzen, Querfällungen, Dreibeinböcken und Hochabstockungen haben bereits Anfang März begonnen.

Für die Frühjahrsaufforstung sind rund 21.000 Stück Pflanzen bereits bestellt und voraussichtlich Mitte bis Ende April wieder abholbereit, genauere Infos folgen.

Die Kundmachung zur Erhebung der Verjüngungsdynamik für das Jagdjahr 2026/27 wird rechtzeitig an der Gemeindetafel angeschlagen und betrifft heuer die Bereiche Grieserwald - unterer Teil, Grieserwald und Welzelacher Bannwald - mittlerer Teil und Mullitz - unten.

Waldaufseher Franz Martin Lang



Die Wildbach- und Lawinenverbauung führt oberhalb der Landesstraße in „Unterpöllach“ Hangsicherungsmaßnahmen durch.

DAS BAUAMT INFORMIERT

FREIZEITWOHNSITZABGABE

Für Freizeitwohnsitze im Gemeindegebiet ist selbständig eine Freizeitwohnsitzabgabe an die

jeweilige Standortgemeinde im Voraus zu zahlen. Diese Abgabe wurde geltend ab 2026 neu festgelegt:

Bemessungsgrundlage	Höhe der Abgabe (EUR)
bis 30 m ² Nutzfläche	259,75
mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	520,25
mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	754,00
mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	1.072,75
mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	1.500,50
mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	1.930,00
mehr als 250 m ²	2.355,25

Hier gelangst du zum
Verordnungsblatt über
die Freizeitwohnsitz-
abgabe in Virgen.



BEV FÜHRT VERMESSUNGSARBEITEN IN VIRGEN DURCH

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag zur topographischen Landesaufnahme lt. § 1 Z 7 Vermessungsgesetz (VermG) führen Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zwischen April und November 2026 in Virgen Arbeiten zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch. Im Zuge dieser Arbeiten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages müssen Bedienstete des BEV mitunter private Wege (Feldwege, Forstwege u. dgl.) befahren.

Dies ist gesetzlich erlaubt, da Organe der Vermessungsbehörde zur Durchführung ihrer in § 1 VermG festgelegten Aufgaben gem. § 4 VermG jedes Grundstück mit Ausnahme der darauf errichteten Gebäude betreten und, soweit es die Bewirtschaftungsverhältnisse erlauben, befahren dürfen („Legalservitut“).

Dieses Betretungs- bzw. Befahrungsrecht wird selbstverständlich mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeübt und darauf geachtet, Beeinträchtigungen der Ausübung von Rechten an den Grundstücken soweit wie möglich zu vermeiden.

Wir danken für das Verständnis.

WOHNANLAGE KLOSTERGARTEN

Es ist vorgesehen, dass während der rund zweijährigen Bauphase zur Errichtung der Wohnanlage

Klostergarten auf dem Feld nördlich des Klosters die angrenzende Gemeindestraße benutzbar bleibt. Trotz allem kann es fallweise zu Verkehrsbehinderungen und Verzögerungen im Umfeld der Baustelle (Mellitzweg, Honiggasse) kommen. Um Verständnis dafür wird gebeten.

Personen, die sich für eine Wohnung interessieren, wenden sich bitte an das Gemeindeamt Virgen, Ansprechpartnerin ist Ingrid Wibmer, Tel. 04874 5202-13, wibmer@virgen.at. Bereits vorgemerkte Interessenten werden in Kürze nähere Informationen erhalten.



In der Bauphase ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen – wir bitten die Anrainer um Verständnis.

FREIE WOHNUNGEN UND BAUPLÄTZE

Auf der Homepage der Gemeinde kann im Bereich Bauamt <https://www.virgen.at/gemeinde/bauamt/> eine Liste verfügbarer Bauplätze und Wohnung abgerufen werden.

Sollte jemand eine Wohnung anbieten, bitten wir um Bekanntgabe, es gibt immer wieder Anfragen von Wohnungs- und Bauplatzsuchenden, denen wir gerne helfen würden.

Rückmeldungen bitte an gemeinde@virgen.at, für Rückfragen: Albin Mariacher (04874/5202-18, mariacher@virgen.at)

Hier findest du freie Wohnungen und Bauplätze in Virgen.



SPRECHTAGE 2026

SVS gemeinsam gesünder

Sozialversicherung der gewerbl. Wirtschaft und der Bauern

Termine können über die Homepage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft gebucht werden: www.svs.at/termine oder telefonisch unter 0505 808 808 MO-DO 07:30 bis 16:00 und FR 07:30-14:30

Pensionsversicherungsanstalt

(für Arbeiter und Angestellte)

Termine für eine persönliche Beratung werden ausschließlich über die Serviceline vergeben, Tel: 050303 38170

Rechtsberatung Dr. Gasser

- 10. April 2026
- 12. Juni 2026
- 7. August 2026
- 2. Oktober 2026
- 04. Dezember 2026

Ab 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Virgen – keine Anmeldung erforderlich

Kurzfristige Verschiebungen/Absagen bei Terminkollision vorbehalten!

MÖGLICHE ENTFERNUNG VON DOG-STATIONEN

Achtlos weggeworfene „Gassisackerl“ sind leider kein Einzelfall, entlang von Wegen, in Mauern, Feldern und Bächen häufen sich die Funde. Die Beschwerden mehren sich massiv!

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung eingehend mit diesem Problem befasst. Nach intensiver Diskussion wurde beschlossen, die

Situation über einen Zeitraum von etwa einem Jahr weiter zu beobachten. Sollte sich das Entsorgungsverhalten bis dahin nicht deutlich verbessern, wird in Erwägung gezogen, alle bisher aufgestellten Dog-Stationen wieder zu entfernen. Derzeit belaufen sich die Betreuungskosten (Hundekotbeutel & Stunden der Gemeindearbeiter) der 15 Dog-Stationen auf ca. EUR 13.300,-/Jahr. Das bedeutet gegenüber den Einnahmen durch die Hundesteuer einen Abgang von ca. EUR 3.000,-- . Wir appellieren eindringlich an die Eigenverantwortung aller Hundehalterinnen und Hundehalter und erinnern daran, dass die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundekots verpflichtend ist.



Die Dog-Stationen könnten wieder entfernt werden.

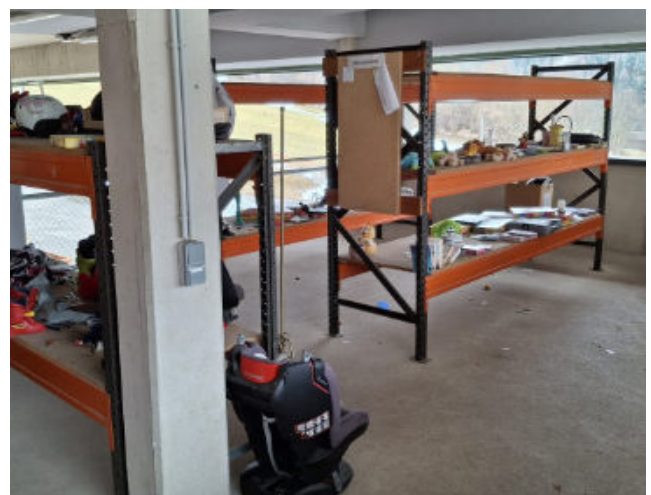
MÜLLMENGEN VIRGEN 2024 UND 2025

Bezeichnung	2024 (KG)	2025 (KG)	Differenz 2024-2025 (KG)
Restmüll	131.240	137.650	6.410
Sperrmüll	62.720	70.840	8.120
Glas*	42.900	42.900	0
Leicht- und Metallverpackung	49.939	61.430	11.500
Cafe Tabs	190	268	78
Styropor	2.133	1.480	-653
Alteisen-Schrott	35.390	58.590	23.200
Elektroaltgeräte	23.603	21.347	-2.256
Papier	60.450	65.330	4.880
Karton	58.140	61.300	3.160
Problemstoffe	11.443	8.898	-2.545
Batterien/Bleiakku	4.267	3.944	-423
Altspeisefett (Öli)	2.691	3.540	849
Bioabfälle (Sussitz)	60.800	73.280	12.480
Strauchschnitt	38.400	59.640	21.240
Mähgut/Laub	48.830	92.700	43.870
Altkleider*	10.695	12.885	2.190
Betriebsabfälle	0	0	0
Altholz	111.650	129.860	18.210
Bauschutt	59.480	59.105	-375
Altreifen	5.540	3.970	-1.570

*keine gemeindespezifische Abwiegung - Aufteilung anhand von Behältervolumen - daher keine Aussagekraft!

„MÜLL“ IN DER SCHENKBÖRSE AM RECYCLINGHOF

Eine Schenkborse ist eine Plattform, in der Waren und Gegenstände ohne Erwartung einer Bezahlung oder Gegenleistung weitergegeben werden. Ziel ist die Schonung von Ressourcen und die Förderung eines bewussten Umgangs mit Gütern durch Weitergabe statt Entsorgung. Grundvoraussetzung ist jedoch, dass alle Waren und Gegenstände in einwandfreiem und sauberem Zustand sind. In letzter Zeit wurde jedoch vermehrt „Restmüll“ abgegeben. Wir ersuchen, ausschließlich brauchbare und gut erhaltene Dinge in der Schenkborse abzugeben.



In der Schenkborse schaut es leider oft „wild“ aus.

BATTERIEN UND AKKUS – BRANDGEFAHR VERRINGERN

Batterien und Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ein falscher Umgang mit Batterien und Akkus sowie die unsachgemäße Entsorgung stellen ein erhebliches Risiko für Mensch und Umwelt dar. Das haben zahlreiche (Groß-)Brände in Recyclinganlagen und in privaten Haushalten, aufgrund von falscher Entsorgung gezeigt. Das Land Tirol und die Tiroler Abfallwirtschaft möchten daher mit Unterstützung der Tiroler Gemeinden dazu beitragen, solche Brände künftig zu verhindern.

Der QR-Code führt direkt auf die Informationswebsite des Landes Tirol.



ENTSORGUNG VON ALTAUTOS BZW. AUTOWRACKS

Wer diese Aktion nutzen möchte, möge sich bis zum **Montag, 11. Mai 2026** im Gemeindeamt (Tel. 5202-21 – Konrad Großlercher) melden.

Der Termin für die Altautoentsorgung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Werden die Autos zur zentralen Sammelstelle beim Recyclinghof gebracht, fallen keine Kosten für die Entsorgung an. Bei einem Transport der Altautos zur Sammelstelle ist jedoch darauf zu achten, dass dieser ordnungsgemäß durchgeführt wird und keine Verschmutzungen der Straßen bzw. der Umwelt durch aus den Fahrzeugen austretende Öle, Treibstoffe und andere Flüssigkeiten sowie Fahrzeugteile erfolgen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Altauto zu Hause bzw. von einem LKW-befahreren Ort abholen zu lassen, wobei



Die Gemeinde organisiert eine Altautoentsorgung.

hierfür jedoch ein Transportkostenbeitrag zu entrichten ist. Dieser wird nach Zeitaufwand, von der Sammelstelle im Ort aus berechnet.

Es wird auch nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, keine Altreifen oder Restmüll in den Altautos zu lagern. Altreifen sind über die eigene Sammlung im Recyclinghof zu entsorgen und Restmüll über die Restmüllabfuhr.

Wir möchten hiermit alle Bewohner der Gemeinde Virgen aufrufen und ersuchen, die gebotenen Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen.

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

Äste bis zu einem max. Durchmesser von 20 cm und Staudenschnitte können bis zum 09. Mai 2026 zu den Öffnungszeiten des Lagerplatzes unterhalb des Schwimmbades angeliefert werden.

Öffnungszeiten des Lagerplatzes:

An Freitagen und Samstagen im Zeitraum vom 13. März bis 09. Mai 2026

- **Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr und**
- **Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr**

Die Anlieferung ist ausschließlich während der Öffnungszeiten des Lagerplatzes und unter Aufsicht gestattet!

GRASSCHNITT- UND LAUBENTSORGUNG

Nach den Bestimmungen des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes sind Grasschnitt und Laub Biomüll und somit gesondert und ordentlich zu entsorgen – diese z.B. an Wegrändern und in Bächen zu entsorgen ist nicht zulässig!

Unter Biomüll sind alle Garten-, Grün- und Küchenabfälle zu verstehen, die prinzipiell kompostiert werden können – ein Großteil der Virger Haushalte hat erklärt, eine Eigenkompostierung durchzuführen. Wird keine Eigenkompostierung durchgeführt, so können im Gemeindeamt 110 l Grasschnittsäcke für die ordnungsgemäße Entsorgung des anfallenden Grasschnittes bzw. Laubes erworben werden. Diese sind ausschließlich im Recyclinghof abzugeben.

SILO-ALTFOLIENSAMMLUNG IN MATREI

Am **Freitag, 08. Mai 2026, von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr** am Gelände der Regionalenergie Osttirol in Matrei i. O., Wohlgenuthsweg 249/2 (Fernheizwerk Matrei) findet die Silo-Altfoliensammlung statt. Die Folien müssen frei von Verschmutzungen sein und

von den Netzen bzw. Schnüren getrennt werden. Netze und Schnüre sind separat in die Sammelsäcke zu geben und die Folien müssen gebündelt sein. Später angelieferte Folien werden ausnahmslos nicht mehr angenommen, Silo-Altfolien gehören nicht in den Restmüll. Es wird ersucht, diese Aktion des Maschinenrings Osttirol zu nutzen.

SCHÄDEN AN ZÄUNEN UND EINFRIEDUNGEN

Beschädigungen, die im Zuge der öffentlichen Schneeräumung an Zäunen oder Einfriedungen entstanden sind, werden gebeten, bis spätestens Ende

April bei der Gemeindeverwaltung (Ansprechpartner: Konrad Großlercher, Tel. 04874/5202 DW 21) zu melden. Voraussetzung für eine Meldung ist, dass die betreffenden Zäune nicht bereits vor dem Winter beschädigt oder offensichtlich mangelhaft waren. Zur Dokumentation wurden die Zäune und Einfriedungen bereits im Herbst 2025 digital erfasst, um deren Zustand vor dem Wintereinbruch nachvollziehbar festzuhalten.

Sobald es die Witterung und die verfügbaren Ressourcen der Gemeinde zulassen, werden die Schäden nach erfolgter Prüfung ausgebessert bzw. entsprechende Reparaturen unterstützt.

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer im Sinne der Eigenverantwortung zur Schadensbehebung selbst beizutragen bzw. aktiv mitzuhelfen.

VERANSTALTUNGEN 2026 (AUSZUG - ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Der gesamte Veranstaltungskalender ist über den QR-Code oder auf www.virgen.at abrufbar!



Datum	Tag	Zeit	Was	Veranstalter	Wo
6. April	MO	14:00	Osterhase beim GH-Schwaigerhof	GH-Schwaigerhof	GH-Schwaigerhof
11. April	SA	8:15	Opferwidder-Prozession (Fraktion Mellitz)	Pfarre	nach Obermauern
2. Mai	SA	20:00	Frühjahrskonzert mit CD-Präsentation	Musikkapelle	Kultursaal
3. Mai	SA	8:45	Floriani-Prozession	Pfarre/Feuerwehr	Virgen
9. Mai	SA	19:00	Jungbauernball	Jungbauern/Landjugend	Rollfeld
15. Mai	FR	17:30	Niedermaurer/Grieser-Kirchtag Messe 17:30; Musik ab 21:00 Uhr	AG-NM, GH Schwaigerhof	GH-Schwaigerhof
4. Juni	DO	8:45	Fronleichnamprozession	Pfarre	Virgen
6. Juni	SA	10:00	Firmung in Prägraten a.G. mit Dekan Ferdinand Pittl	Pfarrkirchen/Prägraten	Pfarrkirche Prägraten
13. Juni	SA	20:15	Herz-Jesu-Konzert mit Bergfeuer	Musikkapelle/ Bergrettung	Dorfplatz/Pavillon
14. Juni	SO	8:45	Herz-Jesu-Prozession anschließend Fest der Schützenkompanie	Pfarre/ Schützenkompanie	Virgen
26. Juni	FR	19:00	40 Jahre EC-Virgen	EC-Virgen	Eishockeyplatz
27. Juni	SA	15:00	Länderranggeln aller Klassen	EC-Virgen/Ranggler	Eishockeyplatz
28. Juni	SO	8:45	Patrozinium-Kirchenpatron Hl. Vigilius	Pfarre Virgen	Pfarrkirche
4. Juli	SA	14:00	Hl. Messe in Mellitz - Patrozinium Hl. Ulrich	Fraktion Mellitz	Kirchl Mellitz
4. Juli	SA	15:00	Abschlussturnen der Turnerinnen	Sportunion	Kultursaal
5. Juli	SO	8:00	Bezirksmusikfest in Prägraten a.G.	Musikkapelle	Prägraten
11. Juli	SA	13:00	Bobbycar-Rennen	Virgen - Gemeinsam Aktiv	Dorfplatz



ENERGIEBEWUSSTE GEMEINDE VIRGEN

AUSZEICHNUNG MOBILITÄTSSTERNE

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre auf Basis eines ausführlichen Kriterienkatalogs vergeben. Die Auszeichnung ist eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms Tirol mobil, in dem sich das Land Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei der Energieagentur Tirol. Die Projektumsetzung erfolgt in Kooperation mit dem Klimabündnis Tirol.

Die Gemeinde Virgen wurde für ihre vorbildlichen Leistungen von Herrn LR Rene Zumtobel sowie Herrn Rupert Ebenbichler (GF Energieagentur Tirol) mit „4 Sternen“ (Umsetzungsgrad 66 %) ausgezeichnet. Virgen konnte dabei zusätzlich zu den schon seit Jahren bewährten Maßnahmen wie z. B. dem Virger Mobil, dem ausgebauten Gehsteignetz, Teilnahme an Veranstaltungen, wie „Tirol radelt“, mit dem Energieleitbild der Klima- und Energie-Modellregion Sonnenregion Hohe Tauern, das klare Ziele im Bereich Mobilität definiert und die strategische Weiterentwicklung im Ort prägt, punkten.



Mobilitätssterne für Virgen: LR Rene Zumtobel, Albin Mariacher, Angelika Berger, Rupert Ebenbichler, GF Energieagentur Tirol. (Foto Energieagentur Tirol / Blitzkneisser)

BERATUNGEN – SERVICESTELLE IN INNSBRUCK UND LIENZ

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen, welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaldienst genau richtig.

Servicestelle vor Ort in Lienz

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

Telefonberatung mit Protokoll (z. B. für Bundesförderung)

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas"? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 78 Euro (bis max. 2 Wohneinheiten).

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich bei einem Wohnhaus mit max. 2 Wohnungen auf 180 Euro, bei mehr Wohneinheiten ab 300 Euro.



Energieberatung

Unsere Energieexperten stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 - 18:00 Uhr für Sie zur Verfügung

09.01. / 06.02. / 06.03. / 03.04. / 08.05. / 05.06.
03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. / 04.12. 2026

Infos und Terminvereinbarung
Energieagentur Tirol / Tel: +43 512 250015
servicestellen.energieagentur.tirol

GRATIS ONLINE – INFOABENDE

Die Energieagentur bietet regelmäßig Online-Infoabende zu unterschiedlichen Themen an, z. B. am 31.03.2026 „Elektromobilität von A bis Z“, am 28.04.2026 „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“, am 19.05.2026 „Die richtige Heizung für mein Zuhause“.



GANZ TIROL RADELT WIEDER!

Am 20. März startet der 16. Tiroler Fahrradwettbewerb – auch die Gemeinde Virgen ist wieder mit dabei! Wer sich bis 30. September anmeldet und mindestens 100 km fährt, kann großartige Preise gewinnen. 2025 wurde ein großartiges Ergebnis erzielt: 62 Radlerinnen und Radler haben insgesamt 50.227 Kilometer gesammelt, das bedeutet tirolweit in der Kategorie Gemeinden zwischen 2.000 und 5.000 Einwohnern, den hervorragenden 2. Platz. Im Vordergrund stehen Freude, Bewegung und Klimaschutz – nicht Tempo oder Höchstleistungen. Anmelden kann man sich online unter tirol.radelt.at oder direkt im Gemeindeamt. Jede/r Virger Teilnehmer/in erhält zusätzlich ein kleines Dankeschön. Also: rauf auf den Sattel und mitradeln für Gesundheit, Geldbörse und Umwelt!

Warum Radfahren lohnt:

- Schneller – besonders auf Kurzstrecken und bei Parkplatznot
- Günstiger – keine Spritkosten oder Parkgebühren
- Gesünder – Bewegung stärkt Herz und Kreislauf
- Klimafreundlicher – 5 gesparte Autokilometer reduzieren 1 kg CO₂



Alle Radfahrer sind herzlich eingeladen beim Tiroler Fahrradwettbewerb mitzumachen.

VVT – FAHRPLANWECHSEL AM 14. DEZEMBER 2025

Tirolweit wurden mit dem Fahrplanwechsel Änderungen an den bestehenden Fahrplänen vorgenommen. Auch in Osttirol profitieren Fahrgäste von kleineren Verbesserungen.

Ein zentrales Element ist die neue Koralmbahn, die neue und bessere Anschlussmöglichkeiten ab Lienz Richtung Wien schafft. Außerdem gibt es eine zusätzliche Frühverbindung mit der S2 von Innichen nach Lienz sowie eine zusätzliche Spätverbindung von Lienz nach Innichen.

Für Virgen wurde an schulfreien Tagen eine neue Fahrt um 07:56 Uhr Richtung Matrei i.O. eingeführt. Weitere Anpassungen im Busverkehr gibt es vorerst für Virgen nicht. Die Gemeinde ist weiterhin bestrebt, die Anschlussverbindungen von und nach Virgen so kurz wie möglich zu halten und setzt sich zudem für die Weiterführung des Nightliners bis nach Prägraten ein.

DIGITAL STATT PAPIER – ECHTZEIT STATT GEDRUCKT

Mit dem neuen Fahrplan wurden die klassischen Fahrplan-Folder eingestellt. Dadurch spart der VVT jährlich rund **neun Tonnen Papier** und senkt die Druckkosten. Dafür stehen moderne Alternativen bereit:

- **SmartRide-App** und **vvt.at**: Echtzeitinfos zu Verspätungen, Ausfällen und Umleitungen
- **PDF-Fahrpläne** im Linienverzeichnis zum Download und Ausdruck
- **QR-Codes an Haltestellen** für Echtzeitabfahrten ohne App
- **Digitale Anzeigen** an zahlreichen Haltestellen

REGIONALE ENERGIEERZEUGUNG – WASSERKRAFTWERKE VIRGEN

Die Energiegemeinschaft Matri/Virgental steht für eine nachhaltige, regionale und gemeinschaftlich organisierte Energiezukunft im Virgental. Ziel der Gemeinschaft ist es, erneuerbare Energie direkt vor Ort zu erzeugen, gemeinsam zu nutzen und damit die Wertschöpfung in der Region zu halten. Seit ihrer Gründung am 1. August 2024 zählt die Strom-Gemeinschaft – smart electric über 900 Mitglieder mit ca. 1.700 Zählpunkten.

Im Mittelpunkt steht die Nutzung regional verfügbarer Ressourcen, dazu zählen insbesondere:

- Photovoltaik-Anlagen auf Dächern von Wohnhäusern, landwirtschaftlichen Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen und die Photovoltaik Virgental
- Kleinwasserkraft – KW-Virgenerbach, KW-Steinkasbach und KW-Nilbach

Durch die lokale Stromproduktion wird saubere Energie direkt im Virgental erzeugt und innerhalb der Gemeinschaft verteilt.

GEMEINSAM PROFITIEREN

In der Energiegemeinschaft sind viele Haushalte, landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbebetriebe, die Gemeinden Virgen, Prägraten und Matri sowie Tourismusbetriebe vertreten.

Mitglieder profitieren von:

- günstigeren und stabileren Strompreisen
- höherer Unabhängigkeit von externen Energieversorgern
- 28% Netzgebühren-Ersparnis



Photovoltaik Virgental

- transparenter und fairer Abrechnung
- Stärkung der regionalen Wirtschaft

Die Gesamtersparnis beträgt 3,512 Cent / kWh.

Durch den Beitritt der drei Wasserkraftwerke in Virgen konnte auch ein Großabnehmer – die „Felbertauernstraßen AG“ – in die Gemeinschaft aufgenommen werden.

WICHTIG FÜR VERBRAUCHER

In der Energiegemeinschaft wird der verfügbare Strom der Einspeiser gleichmäßig an die Mitglieder verteilt, die gerade Energie benötigen. In der Nacht stammt der Großteil der Energie für die Mitglieder bereits aus regionaler Wasserkraft aus dem Virgental. Sollte kein Strom von EEG verfügbar sein, übernehmen weiterhin die bisherigen Energiedienstleister die Versorgung. Die Abrechnung erfolgt monatlich durch die Energiegemeinschaft Virgental und jährlich durch den Energiedienstleister, wobei die Einsparungen in der Jahresabrechnung ersichtlich sind.

Wichtig: Bestehende Verträge bleiben unberührt – ergänzt wird lediglich eine Vereinbarung mit der EEG. Bevor du bei der EEG einsteigst, empfehlen wir die Umstellung auf monatliche Abrechnung beim Energieversorger (z. B. TIWAG, etc.).

Informationen zur Energiegemeinschaft: <https://www.smart-energy-austria.at/energiegemeinschaften/>

GF Berthold Egger



Kraftwerk Steinkasbach liefert seinen Strom

NÄHWERKSTATT IM FASCHINGSFIEBER

Bunt, kreativ und generationenübergreifend: Am Freitag, 13. Februar, stand die Nähwerkstatt in Virgen ganz im Zeichen des Faschings. Zahlreiche Besucher nutzten das „Faschings-Special“ in der Seniorenstube, um ihre Kostüme zu reparieren, anzupassen oder mit viel Fantasie neu zu gestalten. Insgesamt wurden diesmal rund 20 Kleidungsstücke genäht oder repariert. Die engagierten Näherinnen waren dabei über den gesamten Nachmittag hinweg im Einsatz und unterstützten mit viel Fachwissen und Geduld. Anstatt neue Kleidung zu kaufen, erhielten bestehende Stücke eine zweite Chance – ganz im Sinne eines bewussten und ressourcenschonenden Umgangs mit Textilien.

Neben dem kreativen Arbeiten kam auch das Miteinander nicht zu kurz. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Faschingskräpfen kamen die Besucher miteinander ins Gespräch. Es wurde gelacht, genäht und viel ausgetauscht, angefangen von praktischen Nähtipps bis hin zu neuen Ideen für nachhaltige Projekte in der Gemeinde. Darüber wurde über mögliche zukünftige Initiativen im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion Sonnenregion Hohe Tauern gesprochen.

Besonders erfreulich war erneut die generationenübergreifende Teilnahme – von jungen Faschingsbegeisterten bis hin zu erfahrenen Näherinnen und Nähern, die ihr Wissen gerne weitergaben. Auch Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler stattete der Veranstaltung einen Besuch ab und zeigte sich beeindruckt vom Engagement und der positiven Stimmung.

Organisiert wird die Nähwerkstatt von den Virger Pensionisten, unterstützt von der Klima- und Energie-Modellregion Sonnenregion Hohe Tauern. Weitere Termine sind in Vorbereitung.

INFOTAG IN VIRGEN: REGIONAL. SELBSTVERSORGT. ZUKUNFTSFÄHIG.

Am Samstag, dem 14. März 2026, fand im BGV-Haus in Virgen der Infotag „Regional.

Selbstversorgt. Zukunftsfähig.“ statt. Der Vormittag stand ganz im Zeichen von Information, Austausch und praktischen Einblicken rund um regionale Kreisläufe, Energie und Selbstversorgung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit,



Nähwerkstatt in der Seniorenstube.

sich an verschiedenen Stationen zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Einen zentralen Programmpunkt bildeten die Sanierungs- und Energiedialoge, bei denen Interessierte individuelle Fragen zu thermischer Sanierung, Fördermöglichkeiten, Energieeinsparung sowie Photovoltaik und Energiegemeinschaften stellen konnten. Die

Beratungen wurden von Michael Oberlojer (Energieberater) sowie Gottfried Isplitzer (AGE Tech – Smart Energy Austria) durchgeführt. Dabei wurden mehrere Besucherinnen und Besucher individuell unter anderem zu Sanierungsvorhaben beraten. Darüber hinaus entwickelte sich eine offene Diskussionsrunde, in der praktische Fragen aus dem Alltag rund um die Themen Erneuerbare Energiegemeinschaften, Photovoltaik, Förderungen und thermische Sanierung. Besonders positiv aufgenommen wurde das Konzept, mehrere Themenbereiche an unterschiedlichen Stationen an einem Vormittag erlebbar zu machen. Besucherinnen und Besucher konnten zwischen den einzelnen Stationen wechseln und sich so einen umfassenden Überblick über verschiedene Themen rund um Energie, Selbstversorgung und regionale Kreisläufe verschaffen. Das Angebot richtete sich bewusst an alle Generationen. Auch für die jüngsten Gäste wurde ein eigenes Mitmachprogramm angeboten. Beim Kinder-Saatgutlabor bastelten Kinder gemeinsam mit dem BGV-Team (Verein Bunt Gemeinsam Virgen) sogenannte Seedbombs (kleine Kugeln aus Erde, Ton und Saatgut, die später einfach

in die Natur geworfen werden können, damit dort Pflanzen wachsen), Samenanhänger und beschäftigten sich spielerisch mit Saatgut, Pflanzen und Natur.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema regionale Selbstversorgung. Birgit Winkler

(„Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“, Virgen) stellte im Rahmen der ersten Virgentaler Saatgut-Bücherei regionales Saatgut vor und erklärte, wie dieses im eigenen Garten vermehrt und weitergegeben werden kann. Auch ein regionales Selbstversorgungsnetzwerk für Lebensmittel war an diesem Tag Thema.

Organisiert wurde der Infotag gemeinsam von der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Sonnenregion Hohe Tauern, dem Verein „Bunt Gemeinsam Virgen“ mit Marlies Macher und Andreas Berger sowie dem LEADER-Projekt „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“, vertreten durch Birgit Winkler. Die Veranstaltung wurde bewusst gemeindeübergreifend organisiert, um bestehende Initiativen zu vernetzen und Projekte im Bereich Energie, Selbstversorgung und Nachhaltigkeit sichtbar zu machen. Vor Ort vertreten waren unter anderem KEM-Manager Thomas Steiner, Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler sowie Gottfried Isplitzer, Bürgermeister von Prägraten am Großvenediger.

Bei regionaler Verpflegung mit Kaffee und Kuchen entwickelte sich ein reger Austausch zwischen den Besucherinnen und Besuchern, den beteiligten Organisationen sowie den Fachleuten vor Ort.

Thomas Steiner



Sanierungs- und Energiedialoge im BGV-Haus.



Interessierte Kinder und Eltern beim Kinder-Saatgutlabor und der Saatgut-Bastelstation.

HÄNDE IN DIE ERDE – START IN DIE NEUE SAISON

Ein gelungener Auftakt zur Veranstaltungsreihe 2026 des Virger LEADER-Projekts „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“ ist kürzlich über die Bühne gegangen. Beim Vortragsabend mit Kräuterexperten Gottfried Hochgruber erlebten die zahlreichen BesucherInnen einen ebenso informativen wie unterhaltsamen Abend. Mit viel Humor und spürbarer Begeisterung führte Hochgruber durch sein Programm. Seine Leidenschaft für die Natur und ihre Pflanzen war in jedem Moment greifbar, wie auch sein aufrichtiger Wunsch, sein wertvolles Wissen weiterzugeben. Mit seinen Ausführungen regte er nicht nur zum Nachdenken an, sondern vermittelte auch konkrete, alltagstaugliche Tipps zur Erhaltung der Gesundheit.

SAATGUT-BÜCHEREI IM BGV-HAUS VIRGEN

Die Saatgut-Bücherei bietet allen Gartenbegeisterten die Möglichkeit, aktiv zur Erhaltung und Weitervermehrung regionaler Kulturpflanzen beizutragen. Ziel ist es, eine gut sortierte und nachhaltige Samen-Tauschbörse für die Region einzurichten.

Und so funktioniert's: Interessierte WeitervermehrereInnen können kostenlos aus einem wachsenden Sortiment an samenfestem Saatgut wählen und erhalten dazu einen Pflanzenkompass.

Dieser enthält hilfreiche Informationen vom Anbau über Pflegehinweise bis hin zur Saatgutgewinnung. Das Saatgut wird im eigenen Garten ausgesät, die Pflanzen werden gepflegt und schließlich die Früchte geerntet. Aus den angebauten Kulturpflanzen wird neues Saatgut gewonnen. Ein Teil des gewonnenen, gereinigten und gesunden Saatguts wird anschließend gemeinsam mit den persönlichen Erfahrungen und Beobachtungen an die Tauschbörse zurückgegeben. Die gesammelten Erkenntnisse werden im Pflanzenkompass ergänzt, sodass dieses Wissen auch anderen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden in der nächsten Saison zugutekommt.

Wichtige Rahmenbedingungen

Damit Qualität und Vielfalt der Tauschbörse erhalten bleiben, sind folgende Punkte zu beachten:

- Keine Behandlung mit Pestiziden oder chemischen Pflanzenschutzmitteln
- Rückgabe ausschließlich von krankheits- und schädlingsfreiem Saatgut
- Abgabe nur von samenfestem Saatgut (keine Hybrid- bzw. F1-Sorten)

Wenn sich unter den LeserInnen bereits VermehrerInnen befinden, die seit einigen Jahren ihr eigenes Saatgut erhalten und eine kleine Menge der Saatgut-Bücherei zur Verfügung stellen möchten, dann meldet euch gerne bei Birgit Winkler unter selbstversorgt@virgen.at oder 0676/7292809.



Kräuterexperte Gottfried Hochgruber begeisterte die Zuhörer.



Samenfestes Saatgut kann „ausgeliehen“ werden – ein interessantes Projekt in Zusammenarbeit mit dem BGV-Verein.

MULTITALENT PERMAKULTUR

Ende März rückte das Thema Permakultur in den Fokus. Mit einem Fachvortrag und einem vertiefenden Workshop gab die Ökologin und Permakultur-Praktikerin Dr. Sigrid Drage einen Einblick in die Grundlagen und Leitgedanken der Permakultur. Den eigenen Garten mit dem Gedanken der Permakultur zu bewirtschaften, macht durchaus Sinn. Mit bereits einfachen, aber wirkungsvollen Methoden wie Mulchen, Mischkultur, Regenwassernutzung, standortgerechte Bepflanzung etc. gelingt es, den

Garten ertragreicher, gesünder, nachhaltiger und somit zukunftsfähiger zu gestalten. Gleichzeitig werden die Vielfalt und die Lebensräume von Nützlingen im Garten gefördert. Unsere Gärten werden zu kleinen Ökosystemen, die so die Fähigkeit bekommen, sich selbst zu regulieren und uns die Arbeit um ein Vielfaches zu erleichtern.

Heuer gibt es noch viele spannende Veranstaltungen im Rahmen unseres Projekts – lass dich inspirieren und tausche dich mit Gleichgesinnten aus. Schön, wenn du dabei bist.

Projektleiterin Birgit Winkler



Permakultur ist eine gute Möglichkeit den Garten ertragreicher und nachhaltiger zu gestalten.



Sigrid Drage bei der Pflanzenanzucht



Veranstungskalender 2026

Hier findest du zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema Gärten und Selbstversorgung.



BILDUNG

KINDERKRIPPE

FESTE UND FEIERN

Christliche Traditionen lebendig zu halten und Werte wie Toleranz, Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Teilen und vieles mehr zu vermitteln, gehören ebenso zu unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Kinderkrippe. Die Vorweihnachtszeit bietet uns dafür jedes Jahr zahlreiche Anlässe, dies auf vielfältige Weise erlebbar zu machen – etwa durch Adventstündchen, den Besuch des Nikolaus, das Binden des Adventkranzes, das Basteln von Weihnachtsgeschenken, Singen, Backen und vieles mehr. Dabei greifen wir Werte auf und geben sie weiter, die gerade in der heutigen Zeit mit all ihren Herausforderungen wieder stärker in den Mittelpunkt

rücken sollen.

Am Geburtstag kann jedes einzelne Kind einmal im Mittelpunkt stehen. Mit gebastelter Geburtstagskrone darf das Kind auf unserem besonderen Geburtstagsstuhl Platz nehmen – heuer unser bunter Heißluftballon, in den wir einsteigen und die Feier beginnen lassen. Doch vorher darf sich das Geburtstagskind noch die gemeinsame Jause von unserer „Speisekarte“ aussuchen und gemeinsam mit Sonja und den anderen Kindern zubereiten. Unser gemeinsames Geburtstagsritual stellt das Kind einmal im Jahr in den Mittelpunkt und es gibt natürlich auch ein kleines Geburtstagsgeschenk. Dieses soziale

Ereignis stärkt die Persönlichkeit der Kinder und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

FASCHING

Am Unsinnigen Donnerstag und am Faschingsdienstag durften die Kinder verkleidet in die Kinderkrippe kommen - ob Dinosaurier, Mickey Maus, Prinzessin, Polizist, Feuerwehrmann, Clown oder Einhorn. Es wurde gespielt, getanzt und viel gelacht und sogar ein kleiner Spaziergang mit Musik durchs Dorf - zur Gemeinde und zum Joast - gemacht. Natürlich durfte eine leckere Faschingsjause nicht fehlen, um dann gestärkt weiter zu feiern.

TREFFPUNKT SPIELPLATZ

Unser Spielplatz ist ganzjährig ein beliebter Treffpunkt. Schon früh am Morgen fragen die Kinder oft, ob es hinausgeht. Im Winter bietet er spannende Aktivitäten wie Schneeschaufeln, Rodeln auf der Rutschbahn, Wege räumen und das ganzjährige Spielen auf den Geräten. Vor allem begegnen sie dort den „Großen“ aus dem Kindergarten, mit denen sie spielen und von denen sie lernen können.



Geburtsstagsfeier.

ZWEITE KINDERKRIPPENGRUPPE

Seit März gibt es auch wieder eine zweite Gruppe in der Kinderkrippe. Es werden insgesamt 27 Kinder im Alter von 1- 3 Jahren betreut - 14 in GR2 und 13 in GR 1. Wir freuen uns sehr darüber, wieder so viele Kinder betreuen zu dürfen und ihnen einen behutsamen Einstieg in die erste außerfamiliäre Betreuung zu bieten. Die ersten Wochen werden für die Kinder spannend. Sie erkunden und entdecken die neue Umgebung und begrüßen die neuen Kinderkrippenkinder in der Gruppe. Die zweite Gruppe wird von Nicole Köder aus Leisach und Sandra Berger geführt.

NEUE MITARBEITERIN STELLT SICH VOR

Seit März bin ich neu im Team der Kinderkrippe Virgen. Mein Name ist Nicole Köder (43) wohnhaft in Leisach, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit vielen Jahren arbeite ich als pädagogische Fachkraft in verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen. Im Oktober 2025 habe ich erfolgreich meine Ausbildung zur Kinderkrippenpädagogin abgeschlossen. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in der Natur und gehe oftmals wandern. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Virger Kindern. Es ist für mich eine große Freude, die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.



Nicole Köder ist Kinderkrippenpädagogin und hat die Leitung der zweiten Kinderkrippengruppe übernommen.



Feste feiern in der Kinderkrippe.



Auch in der Tigergruppe (oben) und der Bärengruppe ging es lustig zu.



Die Eltern haben die Olympia-Wette gewonnen!



SKI- UND RUTSCHERLE FAHREN

Beim jährlichen Ski- und Rutscherle Fahren beim Virger Lift erleben unsere Kinder jedes Mal einen ganz besonderen Tag voller Bewegung und gemeinsamer Abenteuer im Schnee. Mit strahlenden Gesichtern sausen sie den Hang hinunter, sammeln Erfahrungen auf Skiern oder genießen das Rutscherle Fahren. Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder dabei haben und wie stolz sie auf ihre eigenen Fortschritte sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die uns tatkräftig unterstützen und diese Skitage erst möglich machen. Besonders bedanken möchten wir uns auch beim gesamten Liftpersonal, das uns stets so freundlich begleitet, alles zur Verfügung stellt und mit dieser großartigen Liftanlage für unvergessliche Erlebnisse sorgt.

STRAWANZERTAG

Unser Strawanzertag, den wir fast immer freitags im Kindergarten anbieten, ist für unsere Kinder ein ganz besonderes Highlight der Woche. An diesem Tag dürfen alle Kinder der vier Gruppen durch das ganze Haus strawanzen, einander besuchen und neue Spielbereiche entdecken. Auch der Turnsaal steht offen und lädt zu Bewegung und Spiel ein. So treffen sich über den Vormittag verteilt alle Kinder, knüpfen neue Kontakte und genießen die gemeinsame Zeit. Besonders schön ist, dass die Kinder ihre Jause dort essen dürfen, wo sie sich gerade wohl fühlen. Der Strawanzertag stärkt das Miteinander, fördert die Selbstständigkeit und sorgt jedes Mal für viele fröhliche Begegnungen im ganzen Haus.



Winterspaß beim Virger Lift.

MITTAGSTISCH

Seit Herbst 2025 wird der Mittagstisch wieder im Kindergarten von uns betreut und seit Dezember 2025 dürfen wir Annemarie Wurnitsch in unserem Team begrüßen. Annemarie übernimmt den Mittagstisch inklusiv der Nachmittagsbetreuung. Sie hat einen guten Draht zu den Kindern, zeigt großes Engagement und gestaltet die Mittagszeit, gemeinsam mit Ida, mit viel Herz.

Zuerst wird in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam gegessen, anschließend gibt es eine kleine Ruhephase, bevor die Kinder wieder aktiv werden dürfen. In der Nachmittagsbetreuung können sie frei wählen, womit sie sich beschäftigen möchten und ihr Spiel selbst gestalten. Gleichzeitig werden immer wieder verschiedene Aktivitäten angeboten, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientieren. So entsteht eine abwechslungsreiche und entspannte Atmosphäre. Bei Bedarf wird Annemarie nachmittags von Bettina Bacher, Nicole Lang, Bettina Mühlburger oder Daniela Aßmair unterstützt.



Annemarie Wurnitsch freut sich über ihre neue Aufgabe im Kindergarten.



DRINNEN UND DRAUSSEN AKTIV

Jedes Jahr dürfen die Kinder der zweiten Klassen an einer Schneeschuhwanderung mit den Nationalpark-Rangern teilnehmen. Neben einer Wanderung durch die frisch verschneiten Virger Feldfluren, wurden noch verschiedene Tierspuren erkundet, Spiele gespielt und viel gelacht. Danke dem Nationalpark Team für diesen abwechslungsreichen Vormittag in unserer schönen Natur!

SCHWIMMTAGE IM HALLENBAD LIENZ

Im Hallenbad Lienz stand für die Kinder der zweiten Klassen Spiel, Bewegung und natürlich das Verbessern der Schwimmtechnik im Mittelpunkt. Mit viel Begeisterung und Ausdauer meisterten die Kinder verschiedene Schwimmübungen, tauchten, sprangen und hatten dabei jede Menge Spaß. Zum krönenden Abschluss konnten viele Kinder ihr Können unter Beweis stellen: Einige erreichten das Pinguin-Abzeichen, andere meisterten sogar den Freischwimmer, indem sie beeindruckende 15 Minuten ohne Pause durchschwammen.



Schneeschuhspaß.



Die zweiten Klassen vor dem Lienz Hallenbad.

EINE JÄGERIN BRINGT DEN WALD INS KLASSENZIMMER

Mit einem vollgepackten Jägerrucksack, viel Geduld und spürbarer Begeisterung geht die engagierte Aufsichtsjägerin Margit Stemberger derzeit einen besonderen Weg: Sie besucht Schulen, erklärt Kindern das richtige Verhalten im Wald und zeigt, welche Aufgaben Jäger übernehmen. Das Wichtigste in ihrem Gepäck sind die präparierten Tiere zum Anfassen. Unterstützt wurde sie dabei vom Virger Jäger Sigi Hupf und seiner Hündin Ella.



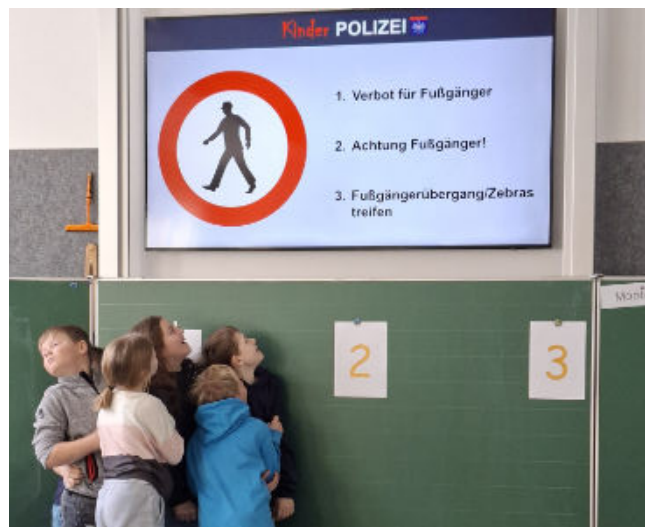
Margit Stemberger erzählte den Kindern allerhand Interessantes über die Tiere im Wald.



Sigi Hupf mit Ella zu Besuch in der Schule.



Kinder-Erlebnis-Raum ENERGIE - die Kinder der 3a und 3b erlebten Energie hautnah in der WK Lienz.



Die Kinder der dritten Klassen bekamen Besuch von der Polizei und lernten viel über die verschiedenen Verkehrszeichen. Zu diesem Thema wurde auch das bekannte "1, 2 oder 3" Spiel gespielt.



Auch die Volksschüler benutzen immer wieder die Schulküche und bereiten sich dort ein köstliches Essen zu.

SCHULISCHE TAGESBETREUUNG

THEMENWOCHE

Ganz individuell, welche Themengebiete die Kinder gerade interessieren, werden in der schulischen Tagesbetreuung verschiedenste Beschäftigungen zu ausgewählten Themenwochen angeboten. Dabei entstand auch die Idee einer Käsewoche, in der Erika mit Team verschiedene Käsekostproben, Verkostungen sowie ein Käsefondue für die Kinder bereitstellte. Zudem wurde eine Fachfrau eingeladen, die mit den Schülern die Verarbeitung von Milch in verschiedenste Produkte erarbeitete, und viel Wissen über das Thema Milch und Käse weitergab. Die Kids durften selber Latella herstellen sowie ihre eigene Butter schütteln, waschen und bei der gemeinsamen Jause verkosten. Ein selbstgemachtes Stück Butter mit Stempel durfte von den Kindern auch mit nach Hause genommen werden.

Die Kinder haben viele weitere Ideen für Themenwochen – von einer Kaugummi- oder Social-Media-Woche über Häkeln bis hin zu italienischen, chinesischen oder griechischen Wochen sowie Sport-, Wander- oder Fußballwochen.

DER FASCHING WAR BUNT

Die Faschingszeit konnten die Schüler und Schülerinnen der schulischen Tagesbetreuung wieder sehr genießen. Sogar am Faschingsdienstag war heuer die Betreuung bis 16 Uhr geöffnet. Am Rosenmontag und am Faschingsdienstag durften sich die Kinder verkleiden, es gab Faschingsspiele, eine bunte Faschingsjause mit farbenfrohen Getränken und selbstgebackenen bunten Waffeln, einen Rundgang durchs Dorf mit Besuch beim ADEG, sowie ein kleiner Tanz in der Virger Stube und beim Lumi.



Käseverkostung.

STAR CHEF BEIM MITTAGSTISCH

Außerdem gibt es im Ohaha jeden Tag den sogenannten Star Chef (die Kinder haben sich diesen Titel selbst ausgesucht), der den anderen Kindern das Essen serviert und verschiedene Tätigkeiten übernimmt.

Der Star Chef hat ebenso den Auftrag, den Menüplan vorzulesen, das jeweilige Essen zu besprechen und bekommt auch eine kleine Wissensaufgabe, die gemeinsam gelöst wird.

Dabei ist es Erika wichtig, zentrale Kompetenzen wie Selbstständigkeit, sozialen Umgang miteinander, Rücksichtnahme, Verantwortung übernehmen, Grundlagen gesunder Ernährung kennen zu lernen, sowie Bewusstseinsförderung im Umgang mit Lebensmitteln zu fördern und zu festigen. Außerdem wird der Fokus immer wieder auf Zusammenhalt, Struktur und Bindung sowie ein positives Selbstbildnis gelegt. Der „Job“ des „Star Chefs“ ist sehr beliebt und für mehrere Wochen im Voraus reserviert und ausgebucht, wer als nächstes an der Reihe ist. Die Kids aus der STB haben selbst eine Schürze gestaltet und bemalt, die sie nach dem dritten Star Chef Dienst mit nach Hause nehmen dürfen.



Feines Essen der Star Chefs.



In der Nachmittagsbetreuung werden die Themenwochen nach den Interessen und Wünschen der Kinder gestaltet.



Fasching in der Nachmittagsbetreuung.

Star Chef ganz groß.

SKIFOAN IS DES LEIWANDSTE

Im Rahmen des Unterrichts in „Bewegung und Sport“ legen wir großen Wert auf Abwechslung und Bewegung im Freien. Einige Klassen waren in diesem Schuljahr schon mehrmals im Skigebiet Goldried unterwegs und konnten die hervorragenden Pistenverhältnisse nutzen. Ein großer Dank gilt auch der Gastronomie im Skigebiet (Bergrettungshütte und Berggasthaus Goldried) für die kostengünstige und köstliche Verpflegung!

SKIRENNEN DER MS VIRGENTAL

Sprichwörtlich "angerichtet" war alles für das heurige Schulskiennen der MS Virgental im Skigebiet Prägraten a. G. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule haben sich für das Skirennen im Vorfeld angemeldet, bis auf einige verletzte und kranke Kinder standen auch alle am Start. Vielen Dank an das engagierte Team der Sportunion Prägraten a.G. für die perfekte Organisation und die großartigen



Jene mit der „besten Durchschnittszeit“ am Stockerl.

Pistenverhältnisse. Moderatorin Bettina Unterweger führte gekonnt und sehr kurzweilig durch die Veranstaltung. Der Spaß stand absolut im Vordergrund und alle gaben ihr Bestes.

SKIWOCHHE

Die beiden zweiten Klassen der MS Virgental verbrachten eine aufregende Skiwoche im Skigebiet Kitzbühel. Untergebracht waren sie im Sporthotel Kogler in Mittersill, wo auch ein Besuch im Schwimmbad zum Programm gehörte. Abgesehen von einem nebligen Tag meinte es das Wetter gut mit unseren Schülern, sodass der Spaß im Schnee nie zu kurz kam. Während der Woche wuchs der Zusammenhalt in den Klassen und alle erlebten gemeinsam eine tolle Zeit. Die Skiwoche verlief unfallfrei und die vielen besonderen Erlebnisse werden den Schüler noch lange in Erinnerung bleiben.



Erlebnis Gondelfahren in Kitzbühel.



Die vierte Klasse bei einem Schitag im Goldried.



Die beiden zweiten Klassen verbrachten eine großartige Woche im Skigebiet Kitzbühel.

PROJEKT 3

Am 22. Dezember durften die dritten Klassen beim Lawinensicherheitstag "Projekt 3 - check Your risk" teilnehmen. Nach einem kurzen Theorieteil konnten die Kinder ihr Wissen direkt im Gelände mit Bergführern umsetzen. Beim Ausgraben einer Puppe in einer alten Lawine über Pistensicherheit, Unfallabsicherung und das Erkennen von gefährlichen Gebieten konnten die Kinder mit viel Spaß neues und wichtiges Wissen mitnehmen. Vielen Dank an das Alpinkompetenzzentrum für die Durchführung!

BEGEGNUNG ZWISCHEN JUNG UND ALT

Zwei Schüler der 3. Klasse durften bei einem Besuch im Sozialsprengel wertvolle Erfahrungen sammeln.



Lawinensicherheitstag im GG Resort Kals-Matrei.

Mit viel Begeisterung wurde für die Pensionistinnen und Pensionisten musiziert, Texte vorgelesen und das gemeinsame Spielen sorgte für fröhliche Stimmung und viele lachende Gesichter. Ein gemeinsames Mittagessen rundete den gelungenen Vormittag ab. Ein großes Dankeschön an den Sozialsprengel für die freundliche Aufnahme und an unsere Schüler für ihr engagiertes Mitmachen!

GIRL'S DAY

Im Rahmen eines Workshops bereiteten sich die Schülerinnen der 3ab auf den bevorstehenden Girls' Day vor. Dabei setzten sie sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander und reflektierten gemeinsam über gängige Klischees und Rollenbilder. Durch Gespräche und praktische Beispiele wurden Vorurteile hinterfragt.



Gerne besuchen unsere Schüler das Tageszentrum.

BERUFSORIENTIERUNG

Die dritten und vierten Klassen besuchten für einen Vormittag die Firma Theurl in Thal. Während der Betriebsbesichtigung lernten die Jugendlichen die verschiedenen Arbeitsbereiche des Unternehmens kennen. Die Schüler wurden von einer Mitarbeiterin und einem Lehrling über das Betriebsgelände und durch die Arbeitshallen geführt. Dabei wurden die Produktionsabläufe erklärt und unterschiedliche Berufe vorgestellt, die im Betrieb ausgeübt werden. So erhielten unsere Schüler einen anschaulichen Eindruck vom Arbeitsalltag und von den vielfältigen beruflichen Möglichkeiten im Unternehmen. Der Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit, erste Eindrücke für die spätere Berufswahl zu gewinnen.

ENGLISH IN ACTION

Bereits zum zweiten Mal fand in der Woche vor den Ferien die Aktionswoche „English in Action“ statt. Eine Woche lang arbeiteten Schüler der 3. und 4. die Klassen intensiv mit englischsprachigen Trainern zusammen. Durch Spiele, Rollenspiele und Gruppenprojekte wurde vor allem das freie Sprechen gefördert. Der Unterricht fand ausschließlich auf Englisch statt, wodurch die Jugendlichen Hemmungen abbauen und mehr Sicherheit im Umgang mit der Sprache gewinnen konnten. Zum Abschluss präsentierten die Gruppen ihre Ergebnisse in Vorträgen zu selbstgewählten Themen und in zwei

kurzen Aufführungen, bei der alle Schüler und Lehrer zuschauen durften. Die Aktionswoche wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und soll auch in Zukunft wieder stattfinden.

TAG DER OFFENEN TÜR

Zwei Tage nach dem Elterninformationsabend waren endlich unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler bei uns an der MS Virgental zu Gast. 36 Mal große Freude auf das kommende Schuljahr war zu verspüren. Interessiert und ziemlich neugierig absolvierte jedes Kind die vier Stationen und bekam viele Eindrücke mit. Wir freuen uns schon, die neuen Schüler im Herbst begrüßen zu dürfen.



Die Volksschüler beim Schnuppertag in der Mittelschule.



Betriebsbesichtigung der Firma Theurl in Thal.

ERNÄHRUNG UND HAUSHALT - GESUNDE JAUSE

Einen großen Stellenwert hat der Unterrichtsgegenstand Ernährung und Haushalt seit vielen Jahren an unserer Schule. In jeweils vier Unterrichtsstunden wird großer Wert auf gesunde, wenn möglich regionale und saisonale Zutaten gelegt. Im Rahmen dieser Einheiten wird von den Drittklässlern auch immer die Gesunde Jause für den kommenden Tag vorbereitet, welche von Schülern der vierten Klassen im Rahmen des Begabten- und Interessenunterrichts dann finalisiert und zum reinen Selbstkostenpreis verkauft wird.



Jeder konnte seine Pizza nach Wunsch zubereiten.

OSTEREIER FÜR DEN GUTEN ZWECK

Gemeinsam mit Religionslehrerin Helga Niederegger organisierten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ein „Ostereierpecken für einen karitativen Zweck“. Dabei sollte auch der Spaß und das Miteinander im Mittelpunkt stehen. Die Schüler hatten die Aufgabe, genügend Eier zu besorgen. Viele färbten zu Hause, erhielten Spenden von Verwandten, Bekannten oder Firmen. Großzügig



Viele Eierspenden für die Spendenaktion warten zum „Pecken“.

zeigten sich die Virger Pensionisten, die zahlreiche Eier beisteuerten.

In allen Klassen wurde eifrig gepeckt, bis die besten Eierpecker feststanden. Diese treten dann beim „großen Finale“ im Schulgarten gegeneinander an. Auch Lehrer, Pfarrer und Bürgermeister werden dabei sein. Zum Redaktionsschluss stand der Sieger noch nicht fest, aber eines ist sicher: Diese Osteraktion war ein voller Erfolg. Mit den gesammelten Spenden wird ein karitatives Projekt für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden Virgen und Prägraten unterstützt.

INKLUSION AN DER MS VIRGENTAL

Im vergangenen Herbst durften wir Joshua an der Mittelschule Virgental herzlich willkommen heißen. Joshua besucht die 3. Klasse und fühlt sich dort sehr wohl. Von seinem Mitschülerinnen und Mitschülern wurde er herzlich in die Klassengemeinschaft aufgenommen. Mit seinem freundlichen Wesen und seiner guten Laune bringt er viel Freude in den Schulalltag. Mit Unterstützung seiner Schulassistentin Hannah hat Joshua bereits viel gelernt. Besonders gerne bastelt und zeichnet er – etwa eine schöne Krippe oder bunte Faschingsdekoration.



Joshua malt voller Begeisterung für den Fasching.



Mit Schulassistentin Hannah versteht er sich prächtig.

ZUKUNFTSIDEEN FÜR UNSER BILDUNGSZENTRUM

Im Wintersemester 2025/26 wurde im Bildungszentrum Virgen ein besonderes Beteiligungsprojekt mit dem Innsbrucker Büro „Baupiloten“ umgesetzt. Ziel war es, gemeinsam mit Nutzerinnen und Nutzern neue Perspektiven für die bestehenden Räume zu entwickeln und mögliche zukünftige Nutzungen zu diskutieren. Initiiert wurde das Projekt von der Gemeinde Virgen.

Der Bildungscampus Virgen vereint zahlreiche Einrichtungen unter einem Dach: Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, schulische Tagesbetreuung, Musikschule, Erwachsenenschule sowie vielfältige kulturelle und sportliche Nutzungen. Vor allem im Bereich der Elementarpädagogik ist der Platzbedarf in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Gleichzeitig sind größere bauliche Erweiterungen derzeit schwierig umzusetzen. Daher wurde bewusst ein anderer Zugang gewählt. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort sollte untersucht werden, wie die

vorhandenen Räume besser genutzt und weiterentwickelt werden können.

Die Baupiloten beschäftigen sich mit partizipativer Architektur und der gemeinsamen Entwicklung von Lern- und Lebensräumen. Projektleiterin Judith Prossliner ist Architektin und Pädagogin und begleitet seit vielen Jahren Beteiligungsprozesse im Bildungsbereich. Den Auftakt bildete ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern der Volks- und Mittelschule unter dem Titel „Pimp Your School“, das durch die Junge Uni gefördert wurde. Die Kinder und Jugendlichen beschäftigten sich dabei intensiv mit ihren Lern- und Aufenthaltsräumen und entwickelten zahlreiche Ideen für Verbesserungen. Dabei wurden etwa wenig genutzte Räume identifiziert, Möglichkeiten für neue Aufenthaltsorte diskutiert und Vorschläge für eine angenehmere Lernatmosphäre gesammelt. Die Ergebnisse zeigen, wie aufmerksam Kinder ihre Umgebung wahrnehmen



Projektleiterin Judith Prossliner im Gespräch mit Volksschülern.

und welche Potenziale sie in bestehenden Räumen entdecken. Diese Perspektiven bildeten eine wichtige Grundlage für die weiteren Arbeitsschritte.

VISIONENWERKSTATT: ERGEBNISSE ZUSAMMENFÜHREN

Aufbauend auf diesen Ergebnissen fand eine Visionenwerkstatt mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Einrichtungen des Bildungscampus sowie weiteren Interessierten aus der Gemeinde statt.

Bereits im Vorfeld wurden in Gesprächen mit der Gemeinde und den Nutzer*innen und Nutzern der institutionen Bedürfnisse, Herausforderungen und mögliche Entwicklungsperspektiven gesammelt. Diese unterschiedlichen Sichtweisen aus Interviews, aus den Gesprächen mit den Einrichtungen sowie aus dem Projekt mit den Schülerinnen und Schülern, wurden in der Visionenwerkstatt zusammengeführt. Auf dieser Grundlage diskutierten die Teilnehmenden verschiedene Szenarien für die zukünftige Nutzung der vorhandenen Räume. Dabei ging es unter anderem um Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung einzelner Räume sowie um eine bessere Abstimmung zwischen Volks- und Mittelschule. Auch bisher wenig genutzte Räume oder Bereiche, etwa Aufenthalts- und Gangzonen, wurden hinsichtlich ihres Potenzials für Lernen, Begegnung und Betreuung betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Frage, wie sich durch organisatorische Lösungen und flexible Nutzungen zusätzliche Raumressourcen erschließen lassen.

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses werden derzeit von den „Baupiloten“ in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Dieser dient der Gemeinde und den beteiligten Einrichtungen als Grundlage für weitere Gespräche über mögliche



Raumsafari.

nächste Schritte in der Entwicklung des Bildungscampus Virgen.

ZITATE

... der Plenumsrunde in der Visionenwerkstatt (Nutzer*innen / Gemeinde)

„Das größte Potenzial sehen wir in der gemeinsamen Nutzung einzelner Räume“

„Viele Ideen sind entstanden, manches ist noch offen. Wichtig war vor allem, gemeinsam über Möglichkeiten nachzudenken“

...von den Schülerinnen und Schülern

„Es wäre schön, wenn es mehr Orte in der Schule gäbe, wo man sich auch einmal zurückziehen kann“

„Manche Räume werden wenig genutzt – die könnte man vielleicht anders verwenden“

...von Projektleiterin Architektin Judith Prossliner

„Wenn unterschiedliche Nutzerinnen und Nutzer gemeinsam über ihre Räume nachdenken, entstehen neue Perspektiven, Synergien und gemeinsame Visionen für die zukünftige Nutzung“

Projektleiterin Judith Prossliner



Die Schüler bringen ihre Vorstellungen ein.



Visionenwerkstatt mit Vertretern der verschiedenen Einrichtungen.

NEUE LEITUNG – NEUE IMPULSE

Seit 18. Februar 2026 hat die Erwachsenenschule Virgen-Prägraten mit DI Marlies Macher aus Niedermauern offiziell eine neue Leiterin. Wie viele wissen, hat Marlies bereits mit dem Herbstsemester 2025 die organisatorische Verantwortung des Kursprogrammes in beiden Gemeinden übernommen. Nun fand die Übergabe offiziell bei einer Feierlichkeit in gemütlicher Runde im Gasthaus Isplitzer in Prägraten statt.

Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Bürgermeister Gottfried Isplitzer sowie Dr. Bettina Ellinger, MA (Obfrau Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung) und Margarete Ringler, MAS (Geschäftsführerin Tiroler Bildungsforum) hießen Marlies herzlich in ihrer neuen Funktion willkommen und freuen sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zugleich wurde an diesem Abend der bisherige Leiter Dipl.-Päd. Gerhard Wörister, MA BEd. verabschiedet. Ihm gilt ein besonderer Dank, denn er hat die Erwachsenenschule über 17 Jahre hinweg mit großem Einsatz geleitet und geprägt. Mit seinem Engagement, seiner Verlässlichkeit und seiner Begeisterung für Bildung und Bewegung hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die Erwachsenenschule als wichtiger Treffpunkt für Weiterbildung, Gesundheit und Begegnung in Virgen und Prägraten etablieren

konnte. Danke Gerhard.

Die Übergabe ist gut gelungen. Marlies hat alle Aufgaben nahtlos von Gerhard übernommen. So kann in Virgen und Prägraten auch weiterhin ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden. Marlies, die selbst als Kursleiterin in die Erwachsenenschule fand, hat nun das Ziel, vieles weiterzuführen, was die Erwachsenenschule über Jahre hinweg so wertvoll gemacht hat. Zugleich möchte sie in den kommenden Semestern das bereits breit gefächerte Programm nach dem Bedarf der Bevölkerung weiterwachsen und noch vielfältiger werden lassen.

Mitmachen kann jede und jeder – als Teilnehmerin oder Teilnehmer ebenso wie als Kursleiterin oder Kursleiter. Wer sein Wissen weitergeben möchte, eine Idee für einen Kurs hat oder Lust hat, Menschen zusammenzubringen und das Dorfleben aktiv mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen. Denn gemeinsam bleibt Lernen lebendig.

Interessierte können sich gerne direkt bei **Marlies (0664/5462216, es-virgen@tsn.at)** melden. Weitere Informationen zum aktuellen Programm findet ihr auf der Website der Erwachsenenschule: **erwachsenenschule.at/virgen-praegraten**



Offizielle Übergabe der Erwachsenenschule Virgen-Prägraten: (v.l.n.r.) Margarete Ringler (Geschäftsführerin TBF), Gerhard Wörister, Marlies Macher, Bettina Ellinger (Obfrau TBF) sowie Bürgermeister Gottfried Isplitzer (Prägraten) und Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler (Virgen) mit dabei.

SICHER IN DEN BESTEN JAHREN – GEMEINSAM SICHER

Oft unterschätzen Menschen, wie schnell sie selbst Opfer einer Betrugsmasche oder eines Vergehens werden können. Sätze wie „Mir wird das nicht passieren!“ oder „Ich passe doch auf!“ hört man häufig. Viele Fälle könnten jedoch durch das richtige Verhalten verhindert werden. Besonders Einsamkeit, Angst und Armut bilden einen gefährlichen Nährboden für jene, die versuchen, die Notlage verunsicherter Menschen mit krimineller Energie auszunutzen. Sicherheit ist für alle Menschen ein Grundbedürfnis. Die Polizei leistet dabei einen wichtigen Beitrag, indem sie durch Hinweise und Tipps hilft, Menschen vor Verbrechen zu schützen und ihnen Sicherheit im Alltag zu geben. Die SelbA-Gruppe konnte dazu im März Frau GrInsp. Manuela Baldauf vom Bezirkspolizeikommando Lienz in Virgen als Gastreferentin begrüßen, und wir folgten ihrem interessanten Vortrag mit regem Interesse. Sie klärte uns über die vielfältigen und aktuellen Betrugsmaschen auf, beantwortete unsere Fragen geduldig und gab uns wertvolle Tipps zum Erkennen

verschiedener Betrügereien, zur Sicherung der Wohnung sowie zur Sicherheit beim Einkaufen.

Ein gelungener Start der SelbA in das neue Jahr 2026! Das Training findet heuer in zwei Gruppen statt, jeweils mittwochs und donnerstags, sodass auch Neuzugänge jederzeit einen Platz bei uns finden. SelbA ist seit über 20 Jahren ein erfolgreiches Bildungsprogramm für Senior:innen, das darauf abzielt, die Selbständigkeit im Alter zu verlängern. Die Teilnehmer:innen können durch gezielte Übungen an ihren Kompetenzen arbeiten. Damit leistet SelbA auch einen wichtigen Beitrag zur Prävention und Gesundheitsförderung im Alter.

Für 2027 ist wieder ein Lehrgang zur SelbA-Trainer:in in Lienz geplant. Vielleicht möchtest auch du die Selbständigkeit von Senior:innen ganzheitlich fördern? Informationen und Anmeldungen sind über das Katholische Bildungswerk möglich.

Also, bleiben wir wachsam und hören auf unser Bauchgefühl – so bleiben wir auf der sicheren Seite.

Theresia Stadler, SelbA-Trainerin



Die SelbA-Gruppe trifft sich wöchentlich in der Bücherei.



MEINE GESUNDHEIT - MEINE VERANTWORTUNG

GESUNDHEIT BEGINNT MIT BEWEGUNG

Der Frühling ist der ideale Zeitpunkt, um wieder mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Die Tage werden länger, die Natur erwacht und der Körper spürt oft den Wunsch nach Aktivität. Doch Gesundheit passiert nicht von selbst. Sie ist eine Entscheidung, die wir täglich treffen. Gesundheit ist unsere eigene Verantwortung!

Ich lebe mit meinem Partner Bernhard in Virgen und weiß, wie wichtig Bewegung ist. Die Natur vor der Haustür lädt zum Wandern, Spazierengehen oder Sport ein. Gleichzeitig fordert der moderne Alltag unseren Körper: viele Stunden im Büro, im Auto oder vor dem Computer sowie einseitige Belastungen im

Beruf oder beim Sport. Nicht zu vergessen, der häufige Blick aufs Smartphone. Zusammen mit langem Sitzen entsteht schnell eine Fehlbelastung des gesamten Bewegungsapparats.

Ungleichgewichte in der Muskulatur können Verspannungen, Rücken-, Nacken- oder Gelenkschmerzen verursachen. Umso wichtiger ist gezielter Ausgleich. Muskelaufbau spielt eine zentrale Rolle. Krafttraining ist längst nicht mehr nur für Profis, sondern für jeden wichtig. Eine starke, ausgewogene Muskulatur stabilisiert Gelenke und Wirbelsäule, verbessert Haltung und Beweglichkeit und beugt Beschwerden wie Rücken-, Knie- oder

Nackenschmerzen vor bzw. lindert sie. Mit zunehmendem Alter hilft Training, Muskelmasse, Kraft und Stabilität zu erhalten und Mobilität sowie Selbstständigkeit möglichst lange zu sichern. Bewegung stärkt Körper und Seele. Sie baut Stress ab, verbessert den Schlaf und sorgt für gute Laune. Gesundheit heißt, aktiv und belastbar zu bleiben – mit mehr Energie, Beweglichkeit und Lebensfreude.

Drei Tipps, die sich leicht umsetzen lassen:

- Bewegung fürs Herz-Kreislaufsystem: Spaziergänge, kurze Wanderungen oder 10 – 15 Minuten lockeres Joggen stärken Herz, Lunge und Kreislauf.
- Den ganzen Körper stärken: Krafttraining stabilisiert Gelenke, verbessert Haltung und Beweglichkeit und gleicht muskuläre Dysbalancen aus.
- Bewegung für die Psyche: Regelmäßige Aktivität hilft, Stress abzubauen, den Kopf freizubekommen und neue Energie zu tanken.

FITNESSSTUDIO IN MATREI

Für alle, die ihrem Körper gezielt etwas Gutes tun möchten, bietet das MyGym Matriei optimale Möglichkeiten. Gegründet wurde das Studio von Gerold Keil, der auch Inhaber des MyGymPrime Studios in Lienz ist. Auf über 500 m² Trainingsfläche erwarten euch moderne Geräte der Firma Matrix, ein großzügiger Lang- und Kurzhantelbereich, zwei Kabeltürme sowie Trainingsstationen für Kraft-, Ausdauer- und Rückentraining. Als ausgebildete Fitnesstrainerin und diplomierte Ernährungspädagogin begleite ich die Mitglieder persönlich auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit.

Wer mehr über das MyGym Matriei erfahren möchte, kann sich jederzeit über den QR-Code, per E-Mail oder direkt vor Ort informieren. Ich stehe gerne für persönliche Beratung und Fragen rund um Training und Gesundheit zur Verfügung.

Angebot

- zwei Wochen kostenlos testen
- monatlich kündbar
- persönlich zugeschnittene Trainingspläne



Kontakt: Sarah Stotter, matriei@mygym.at



Sarah Stotter wohnt in Virgen und ist Fitnesstrainerin sowie diplomierte Ernährungspädagogin und leitet das MyGym in Matriei.



Das MyGym Team.

NATIONALPARK HOHE TAUERN

NEUER LEITER DER NATIONALPARKVERWALTUNG

Mein Name ist Florian Jurgeit und ich darf seit Kurzem die Aufgabe der Leitung des Nationalparks Hohe Tauern Tirol übernehmen. Es ist mir eine große Freude und zugleich eine besondere Verantwortung, die Zukunft unseres Nationalparks gemeinsam mit der Bevölkerung der Region zu gestalten.

Obwohl gebürtiger Nordtiroler, bin ich schon sehr lange mit der Region und der Nationalparkarbeit verbunden. Vor über 20 Jahren hat mich mein beruflicher Werdegang in die Nationalparkverwaltung geführt. So durfte ich die Nationalparkarbeit in all ihren Facetten kennenlernen und vor allem auch die Region und Menschen als Heimat schätzen lernen – und bin, wie man umgangssprachlich so schön sagt, beruflich und privat „picken geblieben“. Durch die Umsetzung zahlreicher Infrastruktur-, Naturschutz, Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeitsprojekten konnte ich zahlreiche Erfahrungen in der Region sammeln und die ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge kennenlernen. Der Nationalpark ist nicht nur ein Ort für seltene Arten und beeindruckende Landschaften, sondern auch Lebens- und Wirtschaftsraum für viele Menschen. Mein Ziel ist es, Naturschutz, alpine Kulturlandschaft, regionale Wertschöpfung und nachhaltigen Tourismus in einem guten Miteinander weiterzuentwickeln. Besonders wichtig ist mir dabei der offene Dialog und eine „offene Türe“.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen, konstruktive Gespräche und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir die Nationalparkregion als starken und lebendigen Lebensraum erhalten und weiterentwickeln.

Herzliche Grüße Florian Jurgeit



Schlüsselübergabe durch NP-Landesrat Rene Zumtobel (Mitte) von Hermann Stotter (links im Bild) an Florian Jurgeit (rechts). (Foto: NPHT)

NATIONALPARKPROGRAMME IM VIRGENTAL 2026

Die Kraft der wilden Pflanzen – Ein sinnlicher Streifzug durch die Virger Feldfluren

Der neugestaltete Weg der Sinne führt durch die artenreichen Virger Feldfluren und lädt dazu ein, heimische Natur zu entdecken. Im Mittelpunkt stehen Kennenlernen, Sammeln und Verarbeiten von Un- und Heilkräutern sowie vielfältige Sinneserfahrungen entlang des Feldflurweges.

Termine: Freitag 22. Mai 2026, Dienstag 02. Juni 2026, Freitag 12. Juni 2026, Freitag 26. Juni 2026 und im Sommer jeden Montag, vom 06. Juli bis 07. September 2026

Treffpunkt: 9.00 Uhr Dorfplatz Virgen – 13.00 Uhr
Gesamtzeit: ca. 2,5 - 3 Stunden

Kosten: Erwachsene € 22,-, Kinder bis 14 Jahre € 15,- inklusive Kräuteraufstrich

Die Isel – Osttirols mächtiger Gletscherfluß

Bei dieser Rangerwanderung wird der Iseltrail von der „umgekehrten“ Seite erkundet. Zwischen Ströden und Virgen zeigt sich die Isel besonders spektakulär, während der Weg talabwärts entlang der beeindruckenden Iselschlucht führt. Höhepunkt ist die 84 Meter lange und 90 Meter hohe Hängebrücke in Welzelach.

Termin: 14-tägig – 15. Juli – 30. September 2026

Treffpunkt: 9.45 Uhr Haltestelle Virgen Abzw. Obermauern, gemeinsame Fahrt mit dem Bus

nach Ströden - Abfahrt 09.55 Uhr Bus 951

Gesamtzeit: ca. 5 Stunden

Höhenmeter: ca. 200 im Aufstieg – 13 Kilometer

Schwierigkeit: mittel (Kinder ab 6 Jahren)

Nationalparkspürnasen - Kleine Füße auf großen Spuren

Termine: Jeden Mittwoch von 13. Juli – 26. August 2026 (für 5 – 7 Jahre und 8-12 Jahre)

Kosten: € 15,00 zzgl. Materialkosten und Transferkosten

Detailprogramme ab Ende Juni auf unserer Homepage.



Kräuterverarbeitung mitten in der Natur. (Foto: Matthäus Gartner)



Entlang der 4. Etappe des Iseltrails im Umbaltal. (Foto: Romana Waldner)

TOURISMUSVERBAND OSTTIROL

NEUE AUSSICHTSPLATTFORM ISELSCHLUCHT

Im Schluchtabschnitt der Isel in Virgen verläuft der Iseltrail in weiten Bereichen abseits des Flusses über bestehende Straßen und Schotterwege, sodass kaum Einblicke in die beeindruckende Felsstrecke möglich sind. Seit dem Bau der Hängebrücke zwischen Virgen und Prägraten im Jahr 2024 kann der Wanderer den Schluchtabschnitt in Virgen an einer besonders beeindruckenden Stelle einsehen. Sie wird nicht nur von Nutzern des Iseltrails, sondern auch von Fußgehern von Niedermauern nach Welzelach und umgekehrt genutzt. An einer markanten Stelle führt der Iseltrail direkt an den Rand der Schlucht, wo mit wenig Aufwand in Form einer auskragenden Plattform einzigartige Sichtachsen flussaufwärts und flussabwärts eröffnet werden können. Der dort bestehende Felsvorsprung dient als Auflager für die Stahlkonstruktion.

DI Walter Hopfgartner, der mit der Planung der neuen Plattform beauftragt wurde, sieht hier eine nachhaltige



Bestehender Rastplatz, hier wird die Aussichtsplattform angebaut (Foto Walter Hopfgartner).

Aufwertung des Iseltrails und dem Wandergebiet rund um die Isel. Mit dem Bau der Hängebrücke wurde auch ein 400m langer Wandersteig neu und teilweise über bestehende Traktorwege angelegt. Im Bereich der nun geplanten Plattform wurde ein Rastplatz errichtet, sowie im Randbereich der Schlucht eine massive Absturzsicherung. In diese Absturzsicherung wird nun eine ca. 8 m lange Stahlkonstruktion montiert, welche auf in anstehendem Fels verankerten Betonbalken aufliegt. „Durch diese Plattform ist es nun möglich, die beeindruckende Iselschlucht noch näher und intensiver wahrzunehmen“, freut sich TVB Obmann Franz Theurl schon jetzt auf die geplante Umsetzung und Fertigstellung im Frühsommer 2026.

WEG DER SINNE IN VIRGEN STARTET IN DIE SOMMERSAISON

Mit dem Frühling ab Anfang Mai öffnet auch der Weg der Sinne in Virgen seine neuen Stationen, welche noch im Herbst letzten Jahres offiziell bei einer schönen Feier das erste Mal begangen werden konnten. Einheimische sowie Gäste sind herzlich eingeladen, das besondere Naturerlebnis auf den Virgener Feldfluren zu entdecken. Der beliebte Themenweg im Virgental bietet eine

abwechslungsreiche Möglichkeit, die Landschaft bewusst mit allen Sinnen zu entdecken.

Auf rund 3,6 Kilometern führt der Rundweg durch Wiesen und lichte Wälder rund um den Ort. Entlang der Strecke warten 16 interaktive Stationen, an denen Besucher hören, riechen, fühlen und staunen können. Naturklänge, Duftstationen, Balancier- und Tastbereiche sowie Spiel- und Wasserelemente machen den Weg besonders für Familien mit Kindern zu einem abwechslungsreichen Ausflugsziel.

Der Weg verbindet Bewegung in der Natur mit spielerischem Lernen. Besucher erfahren Wissenswertes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt und werden gleichzeitig dazu angeregt, die Umgebung bewusster wahrzunehmen. Begleitet werden Kinder dabei vom Schmetterling „Isi“, der als kleine Leitfigur durch die Stationen führt. Mit dem Start in die Sommersaison wird der Weg erneut zu einem beliebten Treffpunkt für Wanderer, Familien und Naturinteressierte. Die leichte Strecke mit einer Gehzeit von etwa ein bis eineinhalb Stunden eignet sich für alle Altersgruppen und bietet zahlreiche Plätze zum Verweilen und Genießen der Berglandschaft. Der Weg der Sinne ist frei zugänglich und startet im Ortszentrum von Virgen. Damit steht auch in diesem Sommer einem abwechslungsreichen Naturerlebnis im Virgental nichts im Wege.



Der Weg der Sinne ist ein ideales Ausflugsziel für Klein und Groß.

SÜSSER ERFOLG FÜR FÜR VIRGEN BEI DER TIROLER HONIGPRÄMIERUNG

Am Sonntag, den 16. November, fand im Rahmen der 125-Jahr-Feier des Bienenzuchtvereins St. Johann die 13. Tiroler Honigprämierung statt. Diese wird alle zwei Jahre vom Landesverband für Bienenzucht organisiert und bietet den Imkerinnen und Imkern eine Gelegenheit, die Qualität ihres Honigs überprüfen zu lassen. Heuer wurden rund 230 Honige eingereicht, im Labor der Imkerschule des BZ LLA Imst untersucht und einer sensorischen Bewertung unterzogen. Auch aus dem Virgental nahmen mehrere Imker teil. Zwei Auszeichnungen gingen erfreulicherweise nach Virgen. Andrea Hatzler und Johannes Kranebitter wurden für ihre hervorragende Honigqualität ausgezeichnet.



Der hervorragende Honig von Andrea Hatzler wurde bei der Prämierung mit Silber ausgezeichnet.

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

In Virgen gibt es mittlerweile über 20 aktive Imkerinnen und Imker, die mit großem Einsatz für gesunde Bienenvölker und hochwertigen Honig sorgen. Trotz aller Erfolge bleibt die Varroa-Milbe die größte Herausforderung für die Bienenvölker. Interessanterweise wirkt sich hingegen das „Waldsterben“ durch den Borkenkäfer in gewisser Weise positiv auf die Bienen und die Honigproduktion aus: Durch die vermehrte Lichtung entstehen viele Sträucher, bei uns sind es vor allem die Himbeerstauden, die reich an Nektar sind und so auch im Sommer für einen guten, qualitativvollen Honigeintrag sorgen.



Johannes Kranebitter darf sich erneut über „Gold“ freuen.



DORFLEBEN - MENSCHEN

BERGRETTUNG VIRGEN UND OBERMAUERER KLEIBEIFE

GROSSZÜGIGE SPENDE DER KLEIBEIFE

Die Bergrettung durfte auch heuer wieder eine großzügige Spende von den Obermaura Kleibeifen entgegennehmen. Aus dem Erlös der Klaubaufgabe 2025 erhielt sie einen beachtlichen Betrag von 5.000 Euro. Mit diesem Geld wurde eine Seilwinde angeschafft, um Personenbergungen künftig noch schneller und einfacher durchführen zu können. Die Ortsstelle der Bergrettung Virgen bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei den Obermaura Kleibeifen und natürlich ganz besonders bei der Bevölkerung für die großartige Spendenbereitschaft. Auch die Obermaura Kleibeife möchten die Gelegenheit nutzen, sich ganz herzlich für die

großzügigen Spenden, die vielen geöffneten Türen und die herzliche Aufnahme während der Klaubaufzeit zu bedanken. Es ist jedes Jahr schön zu erleben, wie groß die Unterstützung in der Bevölkerung ist. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott an alle – das ist keineswegs selbstverständlich und wird von uns sehr geschätzt!

Im Bild oben die Scheckübergabe der Obermaura Kleibeife an die Bergrettung: v.l. Daniel Berger, Lukas Dichtl, Andreas Weiskopf, Marcel Mattersberger, Michael Stadler, Lorenz Ruggenthaler, Angelika Bstieler und Christian Lang.

KIRCHE UND GEMEINSCHAFT

STERNSINGERAKTION 2026

Wie jedes Jahr zogen mehrere Gruppen von Kindern und Erwachsenen in Virgen von Haus zu Haus und verkündeten die Geburt von Jesus Christus. Auch

heuer war wieder eine Gruppe mit unserm Pfarrer Siegmund Bichler unterwegs. Das Sammelergebnis betrug € 12.588,32.

Die Pfarre Virgen bedankt sich ganz herzlich bei allen Sternsängern und Spendern.



Die Sternsinger sammeln für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, bei der Hilfsprojekte in aller Welt unterstützt werden.

OPFERWIDDER 2026

Das Virgentaler Opferwidder-Brauchtum gründet sich auf ein Verlöbnis aus dem Jahr 1635. Damals herrschte in der Region eine verheerende Pestepidemie. Die Virger und Prägratner haben in ärgster Not Zuflucht bei Gott gesucht und eine jährliche Prozession mit einem weißen Widder verlobt, um von der Seuche erlöst zu werden. Das Brauchtum des Virgentaler Opferwidders wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Und so wollen wir es auch heuer weitertragen: Der Bittgang

von der Pfarrkirche Virgen nach Obermauern beginnt um 8:15 Uhr. Das Hl. Amt feiern wir um 9:00 Uhr in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern. Anschließend findet die Verlosung von Sachpreisen und des Opferwidders statt.

Die Opferwidder-Lose sind in Virgen in folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Tankstelle, Trafik, Bauernladen, Raiffeisenbank, Bäckerei Joast, Pfarrbüro, Sakristei Obermauern und Sakristei Pfarrkirche. Der Preis pro Los beträgt wieder € 1,50. Der Reinerlös kommt der Erhaltung der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern, der Pfarrkirche Virgen, der

Pfarrkirche Prägraten und dieses Jahr der Kapelle zum Hl. Ulrich in Mellitz zugute.

Ein herzliches Vergelt's Gott an den Opferwiderhalter Valentin Egger für die Hege und Pflege des Widders und an die Bewohner der Fraktion Mellitz mit Obmann Raimund Berger für die diesjährige Organisation. Herzlichen Dank auch an die Agrargemeinschaften von Virgen und Prägraten, die diese Veranstaltung jedes Jahr mit Spenden von Sachpreisen unterstützen. Die Pfarren Virgen und Prägraten bedanken sich sehr herzlich bei jedem Einzelnen für die Unterstützung.

RODELAUSFLUG UNSERER MINIS

Der alljährliche Winterausflug unserer Minis führte heuer wieder auf die Würfelehütte. Mehrere Male rodelten die Kinder und Jugendlichen von der Hütte bis ins Tal, begleitet von Pfarrer Siegmund und den Ministranten-Betreuerinnen Monika Weiskopf und Monika Tschoner. Natürlich durfte eine kulinarische Stärkung auf der gemütlichen Würfelehütte nicht fehlen. Ein herzliches Vergelt's Gott an Ludwig Mariacher und sein Team für die kostenlosen Traktorfahrten.

EINIGE GEDANKEN VON PFARRER SIEGMUND ...

...zum Thema Schuld und dem Umgang damit anhand des Gleichnisses vom Pharisäer und dem Zöllner

Die Gesellschaft unserer Tage sucht sich vom Gedanken der Schuld immer mehr frei zu machen. Das Christentum jedoch widersteht mit seiner Rede von Sünde und Schuld jenem heimlichen Unschuldswahn, der sich in unserer Gesellschaft ausbreitet und mit dem wir Schuld und Versagen, wenn überhaupt, immer nur bei den anderen suchen. In der Tat scheint das Wort Schuld für viele Zeitgenossen ein Fremdwort geworden zu sein. Sie sprechen nicht mehr von Schuld, sondern bevorzugen stattdessen Umschreibungen wie: Versagen, Schwäche, Panne, Schnitzer... Schuldgefühle werden vorschnell mit Neurosen in Verbindung gebracht, und man hofft, dass mit der Heilung dieser psychischen Erkrankung auch die Schuldgefühle verschwinden.

Wir wissen heute mehr als in früheren Zeiten um die Faktoren, die unsere Entscheidungen prägen, z. B. Erbanlagen, Erziehung, soziales Umfeld, gesellschaftliche Verhältnisse. Deshalb sind wir vielleicht auch eher geneigt, nicht bei uns selbst,



Unsere Minis mit Pfarrer Siegmund Bichler und Betreuerinnen.

sondern mehr in diesen den Grund für unser Fehlverhalten zu suchen. Bert Brecht sagt das in der Dreigroschenoper so: "Wir wären gut anstatt so roh, doch die Verhältnisse, sie sind nicht so!"

Viele scheinen sich auf diese Weise ganz wohl zu fühlen so können sie sich persönlich ent-lasten, ent-schuldigen. Schuldgefühle gehören nämlich zu den unangenehmsten Gefühlen, sie gehen unter die Haut. Sie lassen uns ganz massiv unsere Grenzen, unsere Ohnmacht erfahren. Deshalb verdrängen wir sie gerne.

Mit einem Musterbeispiel an Schuldverdrängung konfrontiert uns im Evangelium dieses Sonntags Jesus in der Gestalt des Pharisäers. Ganz vorne baut sich dieser im Tempel auf und zeigt, was er für ein Prachtkerl ist: Zweimal in der Woche fastet er und von seinem Einkommen gibt er den Zehnten an den Tempel. Müsste Gott an ihm nicht eigentlich großes Gefallen haben? Den Gedanken, dass er Fehler, ja Schuld haben könnte, scheint er zu verdrängen. Der Pharisäer redet zwar Gott an, er dankt ihm, aber nur, um sich dann sofort mit den anderen zu vergleichen, mit denen, die, menschlich gesehen, unheimliche Schuld auf sich geladen haben. Da ist er doch geradezu ein Unschuldslamm!

Sein Entschuldigungsmechanismus funktioniert hervorragend. Er vergleicht sein Tun einfach mit

DAS GLEICHNIS VOM PHARISÄER UND VOM ZÖLLNER (LUKASEVANGELIUM: LK 18,9-14)

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis: Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.



Bild aus dem Freskenzyklus in der Wallfahrtskirche Maria Schnee „Der Verrat“. (Foto: Christof Gaggl)

Schlimmeren und lenkt so von seinen Fehlern ab. Ob wir uns nicht in einigen Zügen in diesem Pharisäer wiedererkennen können? Wir tragen in uns die tiefe Sehnsucht, frei von Schuld zu sein. Schuldigsein ist nämlich immer begleitet von der Angst, nicht mehr liebenswert zu sein und stattdessen abgelehnt zu werden. Ferner leidet unser Selbstwertgefühl Schaden, wenn wir schuldbewusst sind. Gerade deshalb ist der Drang so groß, sich unter allen Umständen selbst verteidigen und einen Sündenbock suchen zu müssen. Doch dieses Bestreben führt nicht weiter, sondern in eine Sackgasse. Ich kann nämlich nur dann zu mir selbst finden und neu anfangen, wenn ich mir meines Versagens bewusst werde, meine Schuld eingestehe und lerne, mich als Schuldiggewordenen anzunehmen. Das zeigt uns Jesus am Beispiel des Zöllners. Schon dessen Haltung lässt erkennen, dass er sich seiner Schuld wohl bewusst ist. Er bleibt "ganz hinten stehen", die Augen gesenkt, sich an die Brust schlagend. Im Gegensatz zum Pharisäer wendet er sich wirklich Gott zu. Er sieht sich nicht in Beziehung zum anderen, zum Pharisäer. Er schaut auf Gott und im Blick auf ihn fühlt er sich schuldig. Im Gegensatz zum Pharisäer erlebt er Schuld nicht als Verstoß gegen eine Norm oder ein Gesetz, sondern er spürt, dass sein Schuldigwerden gegen andere Menschen auch Gott betrifft: "Gott, sei mir Sünder gnädig!"

Der Zöllner erkennt seine Schuld als Sünde. Er weicht dem Schmerz und der Reue, die Kern jeder Umkehr sind, nicht aus. Er scheut nicht den Schmerz der Beschämung, dass er einen falschen Weg eingeschlagen hat und dass er dadurch Beziehungen zu anderen Menschen belastet, ja vielleicht zerstört hat. Er flieht nicht vor seiner Schuld, sondern stellt sich der Unsicherheit, die sich aus der Suche nach Neuorientierung ergibt. Arm und leer steht er vor Gott. Er übergibt sich dem Erbarmen Gottes und erfährt, dass er angenommen ist.

Dies ist eine Erfahrung, die wohl zum Beglückendsten in unserem Leben zählt: Dass uns Schuld, selbst schwere Schuld vergeben wird. Aus der Vergebung erhalten wir die Kraft zur Umkehr, zu einem Neubeginn. Wie schön ist es, wenn wir erleben dürfen: Ich bin schuldig geworden, aber mir wird verziehen. Und wie schön ist es, wenn wir es "über das Herz bringen", anderen zu vergeben, die an uns schuldig geworden sind.

Pharisäer und Zöllner: Beide stecken in uns. Dieser Spannung müssen wir uns wohl ein Leben lang stellen. Jesus lädt uns ein, nicht entmutigt zu sein. Vor ihm brauchen wir uns nicht unserer Leistungen zu rühmen. Vor ihm dürfen wir mit leeren Händen stehen. Mit leeren Händen sind wir empfänglicher für sein Heil und seine Gnade.

FATIMA-WAHLFAHRTEN 2026

- **Mittwoch, 13. Mai**, 19:30 Uhr mit Pfarrer Siegmund Bichler
- **Samstag, 13. Juni**, 19:30 Uhr mit Pfarrer Siegmund Bichler
- **Donnerstag, 2. Juli**, 19:30 Uhr, Dekanats-Frauenwallfahrt mit Dekan Franz Troyer
- **Montag, 13. Juli**, 19:30 Uhr mit Pfarrer Damian Frys
- **Donnerstag, 13. August**, 19:30 Uhr mit Pfarrer Fritz Kerschbaumer
- **Sonntag, 13. September**, 19:30 Uhr mit Pfarrer Christian Breunig
- **Sonntag, 04. Oktober**, 15:00 Uhr, Dekanats-Familienwallfahrt mit Pater Martin Bichler OFM
- **Dienstag, 13. Oktober**, 19:30 Uhr mit Dekan Ferdinand Pittl

Bittgang jeweils um 19:00 Uhr (bei der Dekanats-Familienwallfahrt um 14:30 Uhr) von der Pfarrkirche Virgen zur Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern (Gehzeit ca. 30 Minuten).

TERMIN-VORSCHAU FRÜHJAHR 2026

Erstkommunion

Sonntag, 26.04.2026 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Floriani

Sonntag, 03.05.2026 um 08:45 Uhr Hl. Amt, anschließend Floriani-Prozession

Fronleichnam

Donnerstag, 04.06.2026 um 08:45 Uhr Prozession, anschließend Hl. Amt

Firmung

Samstag, 06.06.2026 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Prägraten mit Firmspender Dekan Ferdinand Pittl

Herz Jesu-Sonntag

Sonntag, 14.06.2026 um 08:45 Uhr Prozession, anschließend Hl. Amt

Patrozinium Hl. Vigilus mit Bischof Ivo Muser von Brixen

Sonntag, 28.06.2026 um 08:45 Uhr Hl. Amt in der Pfarrkirche

Änderungen vorbehalten!

GOLDENE HOCHZEITSJUBILARE WURDEN IN VIRGEN GEEHRT

Am 27. Jänner lud die Gemeinde Virgen jene Paare, die im vergangenen Jahr eine Jubelhochzeit begangen hatten, zu einer geselligen Feierstunde in den Gasthof Rose ein. Bezirkshauptfrau Bettina Heinricher und Vizebürgermeister Wolfgang Gasser gratulierten den „Goldenen Paaren“ und überreichten die Geschenke.

ELSA UND GOTTFRIED JOVEN

Elsa und Gottfried Joven konnten im vergangenen Jahr ihr 50jähriges Hochzeitsjubiläum feiern. Die beiden wohnen in ihrem selbst errichteten Eigenheim in Mellitz. Zwei Kinder und mittlerweile drei Enkelkinder gehören zur Familie. Elsa, geborene Bacher aus Virgen, war vor der Hochzeit im Gastgewerbe tätig. Auch danach vermietete sie im eigenen Haus Zimmer mit Frühstück und später eine Ferienwohnung. Gottfried stammt aus Wolfsberg-St. Margarethen und lebt seit 1972 in Virgen. Nach

der Maurerlehre und der Polierschule war er im Baubezirksamt Lienz tätig. Ab 1977 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2011 war er als Bauleiter für zahlreiche Wasserbauprojekte in Osttirol verantwortlich. Gottfried widmet sich seit über 30 Jahren mit großer Leidenschaft seinem Fischteich, den er auch für Gäste öffnete und immer weiter ausbaute. Gattin Elsa hat ihn dabei stets tatkräftig unterstützt. Gottfried war über 40 Jahre Mitglied der Schützenkompanie und 14 Jahre Obmann des Pensionistenverbandes. Elsa fand Freude am Tanzen und war lange in der Gruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ aktiv.

BERTA UND ALOIS WEISSKOPF

Alois Weißkopf stammt vom vlg. Bocha in Prägraten und absolvierte nach der Pflichtschule eine Malerlehre, danach arbeitet er viele Jahre auswärts auf großen Baustellen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit war



Bezirkshauptfrau Bettina Heinricher (li.) und Vizebürgermeister Wolfgang Gasser (re.) mit den Jubelpaaren: v.l. Berta und Alois Weißkopf, Gottfried Joven (Gattin Elsa konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen), Dora und Josef Berger, Elisabeth und Albert Mariacher, Elisabeth und Alfred Entstrasser. (Foto: Ingrid Wibmer)

er stets sportlich aktiv – ob beim Bergsteigen, Klettern oder insbesondere beim Skifahren, das zu seiner großen Leidenschaft zählte. Als Mitglied der Bergrettung engagierte er sich und war bei vielen Einsätzen dabei.

Berta, geb. Mariacher, kommt aus Virgen und war beruflich als Köchin tätig, zunächst auf Saison und später im Altersheim in Matriei. Auch sie war stets unternehmungslustig und sportlich mit ihrem Gatten unterwegs. Besonders gerne blicken die beiden auf die ausgedehnten Motorradtouren, die sie regelmäßig zusammen unternahmen. In den 1970er-Jahren errichteten die beiden ihr Eigenheim in Virgen. Aus ihrer Ehe ging eine Tochter hervor, die ihnen drei Enkelkinder schenkte, auf die sie besonders stolz sind.

ELISABETH UND ALBERT MARIACHER

Im April 1975 gaben sich Elisabeth, geborene Brugger, und Albert Mariacher vom vlg. Weber in Mitteldorf das Ja-Wort. Albert erlernte den Beruf des Malers bei der Firma Amoser in Matriei. Danach war er beruflich auswärts tätig, unter anderem bei der Firma Schöndorfer, bei Liebherr und schließlich beim Unternehmen Fröschl, wo er rund 30 Jahre beschäftigt war. Zudem gehörte Albert über viele Jahre der Feuerwehr an und engagierte sich bei der Löschgruppe Mitteldorf.

Elisabeth, geb. Brugger wuchs mit ihren Geschwistern am Gereitahof im Weiler Bichl in Matriei auf. So war sie von klein auf gewohnt, tatkräftig mitanzupacken. Sie arbeitete später im Gastgewerbe und war auch nach ihrer Hochzeit neben Familie, Haus und Zimmervermietung beim Jagawirt in Mitteldorf tätig. Mit dem Bau eines schönen Eigenheims in Mitteldorf schufen Elisabeth und Albert ein Zuhause für sich und ihre drei Söhne. Neben der Arbeit blieb stets Zeit für gemeinsame Unternehmungen, wie Wanderungen und Bergtouren. Besonders Freude bereiten ihnen ihre Enkelkinder, mit denen sie gerne Zeit verbringen.

ELISABETH UND ALFRED ENTSTRASSER

Auch Alfred und Elisabeth Entstrasser konnten das 50jährige Hochzeitsjubiläum feiern. Alfred wurde 1952 als ältestes von sieben Kindern beim „Jobmer“ in der Honiggasse geboren. Nach der Volksschule in Virgen und der Hauptschule in Matriei besuchte er die HTL Mödling (Fachrichtung Elektrotechnik). 1972 begann er bei SIEMENS in München, wo er in der Konstruktion und später in der Softwareentwicklung

für Komfort- und Chipkartentelefone tätig war. 1998 konnte schließlich der lang gehegte Wunsch nach einer Rückkehr in die Heimat verwirklicht werden. Seitdem arbeitet Alfred in Obermauern im Homeoffice für eine Elektronikfirma in München.

Elisabeth, geboren 1953 beim „Heisl“ in Obermauern, absolvierte Ausbildungen im Gastgewerbe und in der Hauswirtschaft und half in der Landwirtschaft und Frühstückspension ihrer Eltern mit. Bei der Jungbürgerfeier 1973 lernten sich Alfred und Elisabeth kennen, zwei Jahre später wurde geheiratet. Das junge Paar lebte fortan mit ihren beiden Kindern in München. Nach mehreren Jahren des Pendelns kehrten sie nach Obermauern zurück und bezogen ihr neu errichtetes Eigenheim. Elisabeth kümmerte sich mit viel Herz um Haushalt und Familie und arbeitete zeitweise in einer Elektronikfirma, später bis zu ihrer Pensionierung bei der Firma Anita in Matriei. Heute engagiert sie sich im Sozialbereich der Gemeinde sowie beim Tanzen ab der Lebensmitte, beim Kneippturnen und bei SelbA. Alfred ist seit 1998 begeistertes Mitglied des Männerchors, davon 15 Jahre als Obmann, war zwei Perioden im Pfarrgemeinderat und ist seit Jahren Kassier der Wassergenossenschaft Obermauern.

Die große gemeinsame Leidenschaft ist seit vielen Jahren das Club-Tanzen in Lienz. Außerdem genießen sie das Bergwandern mit Freunden und ganz besonders die Zeit mit ihren beiden Enkelkindern, die ihnen viel Freude bereiten.

DORA UND JOSEF BERGER

Mit Dankbarkeit blicken Dora und Josef Berger auf fünf Jahrzehnte gemeinsamen Lebens zurück. Beide stammen aus Niedermauern – Josef vom vlg. Talla und Dora vom Preisnhof – und kennen sich wohl schon seit Kindertagen. Aus Freundschaft wurde Liebe, und im November 1975 läuteten schließlich die Hochzeitsglocken für das junge Paar. Drei Kinder bereicherten schon bald das Familienglück. Dora und Josef errichteten ihr Eigenheim in Niedermauern, wo auch die Zimmervermietung über viele Jahre ein willkommenes Zubrot und eine schöne Begegnung mit Gästen war. Josef arbeitete als Zimmerer und war viele Jahre auf Baustellen auswärts tätig, unter anderem 33 Jahre bei der Firma Porr. Heute sind Dora und Josef noch immer ein rüstiges Paar. Dora war mehrere Jahre mit Freude bei der Gruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ dabei. Josef ist gerne sportlich unterwegs – ob im Tal oder am Berg – und hat in den letzten Jahren das E-Biken für sich entdeckt. Beide genießen es, Zeit mit ihren Kindern und Enkelkindern zu verbringen.

VIRGER PENSIONISTEN

SPORTLICH DURCH DEN WINTER

Gleich zwei schöne Schneeschuhwanderungen standen in den vergangenen Wochen am Programm der Virger Pensionisten. Am 23. Jänner führte die Tour auf das „Berger Egge“ und Ende Februar ging es auf das „Loahmegge“. Bei beiden Wanderungen konnten die Teilnehmer bestes Winterwetter genießen. Mit Schneeschuhen ausgerüstet, wurden fleißig Höhenmeter gesammelt und ganz nebenbei auch die Fitness trainiert. Die herrliche Winterlandschaft und die gute Stimmung in der Gruppe sind immer für alle ein feines Highlight. Wanderführer Josef bereitete wie immer alles bestens vor und führte die Gruppe sicher über die Strecke. Mit den sportlichen „jungen Rentnern“ machen solche Unternehmungen besonders Freude. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Feuerwehr, die uns freundlicherweise mit einem Taxidienst unterstützt hat.

Mit den Schneeschuhen auf der Sonnseite unterwegs. ➤



Diesmal übernahm die Feuerwehr den „Transportdienst“ für unsere wanderfreudigen Pensionisten.

KRIPPENWANDERUNG

Aktiv starteten wir im neuen Jahr und unternahmen am 16. Jänner einen Ausflug nach St. Johann i W., dabei benutzten wir diesmal die öffentlichen Verkehrsmittel. Es war eine gemütliche Wanderung der Isel entlang. Dabei konnten 25 liebevoll gestaltete Krippen bewundert werden. Jede einzelne zeigte auf ihre Weise die Weihnachtsgeschichte und beeindruckte durch große handwerkliche Vielfalt. Den gelungenen Ausflug ließen wir im Gasthaus „Moar im Walde“ bei geselligem Beisammensein und leckerer Pizza gemütlich ausklingen. Es war ein schöner, gemeinsamer Tag mit vielen interessanten Eindrücken und guter Stimmung.



Krippenwanderung in St. Johann

FASCHINGSKRÄNZCHEN

Am Faschingsdienstag fand beim Neuwirt das traditionelle Faschingskränzchen der Pensionisten statt. Viele Besucher kamen maskiert, einige auch ohne Verkleidung, der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Von Frida Kahlo bis zum Marienkäfer reichte die bunte Vielfalt der originellen Kostüme. Die volkstümliche und angenehme Musik sorgte für beste Stimmung und lud immer wieder zum Tanzen ein. Für die ausgezeichnete Bewirtung sorgte das Team vom Neuwirt, das unsere Mitglieder mit Bratl, Sauerkraut und auch „Zipfe“ bestens versorgte. So wurde das Faschingskränzchen zu einem rundum gelungenen und unterhaltsamen Nachmittag.



Fröhliches Faschingskränzchen beim Neuwirt.

TANZEN AB DER LEBENSMITTE

ANNA EGGER (90) ALS TÄNZERIN VERABSCHIEDET

Anna – in Virgen ist sie's „Peintner Nannile“ – war 1990 Gründungsmitglied von „Tanzen ab der Lebensmitte“. Resi Fuetsch hatte zuvor die 3-jährige Ausbildung zur Tanzleiterin absolviert. Sie war auch die erste in Osttirol, die diesen Tanzstil für ältere Menschen bekannt gemacht hat. Nannile: „Ich war sofort begeistert – und – man braucht für diese Art zu tanzen keinen Mann!“ Doch das Schicksal hatte andere Pläne: Nanniles Mutter wurde pflegebedürftig und sie übernahm die Pflege bis zum Tod ihrer Mutter 1994.

„Danach habe ich das Tanzen bis Ende 2025 nie mehr unterbrochen – das waren immerhin 31 herrliche Jahre!“

Am 23. Februar 2026 wurde Nannile von „Tanzen ab der Lebensmitte“ in Virgen geehrt: Es gab Blumen, es wurde gemeinsam gesungen (auch eine Leidenschaft von Nannile) und sie hat einen Ehrenwalzer mit Horst getanzt! Liebes Nannile, wir werden dein strahlendes Lächeln und deine leuchtend blauen Augen beim Tanzen vermissen! Aber, du hast ja versprochen, uns gelegentlich zu besuchen!

Magda, Anni und Horst



Anna Egger verabschiedete sich in den „Tanz Ruhestand“.



Unsere Tänzerinnen erheben das Glas auf die Jubilarin.

„MIR GEHT'S GÜT“ – ZU BESUCH BEI WENZEL KOLLROSS

Wenzel Kollross ist derzeit der älteste männliche Virger Gemeindegänger. Seit 2019 lebt der heute 98-jährige im Altersheim in Matrei und blickt zufrieden auf ein langes, erfülltes Leben zurück. Martina Aßmair vom Pensionistenverband Virgen hat ihn dort besucht und war von seiner interessanten Lebensgeschichte und vor allem von seiner Zufriedenheit berührt.

Wenn man Wenzel Kollross im Wohn- und Pflegeheim in Matrei besucht, dann sieht man zuerst dieses Lächeln, das von Herzen kommt. Er sitzt gern am Fenster, schaut hinaus und freut sich über jeden Besuch und Hoangascht. „Güt geht's mir do“, sagt er. „Es wird gut auf mich geschaut, das Essen ist sehr gut und ich hab' keinen Grund zum Jammern.“ Wenn man Wenzel so ruhig und zufrieden erlebt, kann man kaum erahnen, wie weit ihn sein Lebensweg geführt hat.

Geboren wurde Wenzel Kollross am 25. September 1927 in Broden, einem Dorf in der Region Pilsen, im heutigen Tschechien. Seine Familie war dort als Wagenmeister und Fassbinder bekannt – bodenständige Handwerker, die wussten, was Arbeit bedeutet.

Der Krieg hat vieles verändert. 1944, mit erst siebzehn Jahren, wurde Wenzel zu den Gebirgsjägern nach Jugoslawien eingezogen. Bei einer Übung traf ihn eine Kugel in den Arm. Kampfunfähig kam er ins Lazarett und später nach Lienz in die Krankenstation. „Wir haben genug zum Essen gehabt und es wurde gut für uns gesorgt“, erinnert er sich. Geschlafen wurde in Baracken in der Peggetz. Wie viele andere Kriegsverwehrte und Frontuntaugliche wurde er einem bäuerlichen Betrieb zugeteilt. Wenzel kam auf den Habererhof in Virgen. Er wurde dort herzlich aufgenommen, wie er sich gerne zurückerinnert. Die Armverletzung sollte Wenzel jedoch sein Leben lang begleiten. Es war im Nachhinein ein großes Glück, dass Wenzel dem Kriegseinsatz in den letzten Monaten des 2. Weltkriegs, wo viele junge Männer gefallen sind, entkommen konnte. Später half er am Pulvererhof beim Wiederaufbau des Hauses, das durch das Bachle weggerissen wurde. Gerne erinnert er sich auch an die Zeit zurück, wo er mit dem „Höfinger Rudl“ gehütet hat.

Für zwei Jahre ging er danach zu seinen Eltern, die nach Esslingen in Deutschland geflohen waren. Dort hätte er sogar die Möglichkeit zu einer Tischlerlehre



Wenzel Kollross.



Wenzel kam gegen Ende des Krieges als Genesender zum Habererhof in Niedermauern.



Maria und Wenzel Kollross heirateten im Jahr 1965.
(Foto: Willi Lottersberger)

gehabt. Doch Wenzel wollte dem Vater keine Last sein und kehrte 1948 zurück nach Virgen. Beim Paulerhof auf Marin fand er Arbeit genug. Trotz der Einschränkung seines linken Arms war er als fleißiger Arbeiter gerne willkommen. 22 Jahre lang war Wenzel bei der Firma Mayreder tätig, die unter anderem an der Felbertauernstraße baute. „Das war harte, aber gute Arbeit“, sagt er. „Geregelte Zeiten, ordentlich verdient, da konnte man eine Familie ernähren.“ Marie vom Paulerhof, seine spätere Frau, kannte er schon seit ihren Kindertagen, „das lichtblonde Jandle mit den roten Backen“. 1965 heirateten die beiden.

Er kaufte in Obermauern ein altes Haus (vulgo Stocker). Es war sanierungsbedürftig, doch Wenzel scheute keine Mühe. „Du brauchsch lei unfong, nochand darichtesche olls“, war schon immer seine Einstellung. Und er konnte tatsächlich fast alles selber reparieren, einrichten und tischlern, denn handwerkliches Geschick war ihm in die Wiege gelegt.

Sechs Buben zogen Marie und Wenzel groß, drei davon wurden Tischler, das Talent hat sich also vererbt, was ihn sehr freut. 1987 ging Wenzel in Pension, doch Ruhe hielt er nie lange aus. Im Garten „awe umma werkeln“, das Haus instandhalten, draußen sein. Zeit lebens zog es ihn auch immer wieder in die Berge „zan Stoane suachn“, wo er unter anderem einige schöne Kristalle fand und mit nach Hause brachte. 1998 verlor er seine Marie. „Do ischs still woagn im Haus“, sagt er leise. Arbeiten und Aufgaben blieben genug und die Familie und Verwandten hielten und halfen fest zusammen.

Heute, im Wohn- und Pflegeheim, ist Wenzel gut aufgehoben. Er lebt weitgehend noch selbständig, bewegt sich so gut er kann und hat seine Freude an kleinen Dingen: die Besuche von seiner Familie, einen feinen Hoangascht, ein freundliches Wort, gutes Essen. Wenzel verliert nie ein schlechtes Wort über jemanden, das fällt auf, gleich beim ersten Gespräch. Er spricht auch über schwere Zeiten ohne Bitterkeit. Diese stille Zufriedenheit, dieses Annehmen des Lebens, wie es kommt, ist heute wohl selten geworden.

Und wenn man ihn fragt, was für ihn das Wichtigste war, denkt er einen Moment nach und sagt dann mit einem Lächeln: „Dass i olls darichtet hun, wos i gewellt hun, dass i a Familie hun, dass ma's güt gong isch und a hetz sou güt gschaut weacht auf mi.“

Martina Aßmair



Wenzel beim Steinsuchen.

VEREIN BUNT GEMEINSAM VIRGEN

EIN JAHR BGV

Rund ein Jahr ist vergangen, seit der Verein BGV – Bunt Gemeinsam Virgen ins Leben gerufen wurde – und vieles ist seither passiert.

Im alten Gendarmerie-Haus ist es bunt geworden. Gemeinsam wurde ausgemistet, aufgeräumt, gewerkelt und wieder eingeräumt. Viele helfende Hände haben mit angepackt und zahlreiche Sachspenden, von Geschirr über Möbel bis hin zu vielen praktischen Alltagsgegenständen, haben dazu beigetragen, das Haus Schritt für Schritt zu einem lebendigen Ort zu machen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

EIN JAHR VOLLER IDEEN UND BEGEGNUNGEN

Im Dezember wurde es schließlich auch warm im BGV-Haus: Durch den Anschluss an die Fernwärme und den Einbau der Heizung konnte ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Ein großer Dank gilt der Gemeinde Virgen für ihre Unterstützung und das Vertrauen in die Idee des Projekts von Anfang an.

Das erste Jahr stand ganz im Zeichen des Ausprobierens, Kennenlernens und gemeinsamen Entwickelns. Es gab zahlreiche Gespräche mit engagierten Menschen, neue Bekanntschaften,

Inspiration und viel positive Energie.

Entstanden ist ein vielfältiges Angebot für Groß und Klein mit Basteln, Kunst, Wanderungen, Kräuterwissen und Naturerfahrungen, einer Adventveranstaltung mit Kinderbuchlesung sowie Workshops zu unterschiedlichsten Themen. Auch ein gut besuchtes Metalkonzert beim Schwoaga, das vom BGV organisiert wurde, war Teil des bunten Programmes.

Mit jedem Treffen, jeder Veranstaltung und jeder neuen Idee sind das BGV-Haus und der Verein ein Stück mehr zu einem Ort der Begegnung geworden.

KINDERPROGRAMM UND NEUE ANGEBOTE

Ein besonderer Schwerpunkt hat sich im vergangenen Jahr im Bereich Kinder- und Familienangebote entwickelt. Regelmäßige Natur-, Kreativ- und Erlebnisprogramme schaffen Raum zum spielerischen Entdecken, Lernen und gemeinsamen Erleben.

GEMEINSAM WEITER WACHSEN

Mit den vielen Aktivitäten merken wir auch, dass unser noch kleiner, junger Verein zunehmend an



Fakelwanderung der Wilden Naturkinder Minis.

AUSZUG AUS DEM AKTUELLEN PROGRAMM:

- **Wilde Kräuterkinder** – 1x monatlich, ab März bis Ende Oktober mit Sabrina
- **Kreative Naturkinder** – 1x monatlich, nächste Termine 20. April, 18. Mai und 15. Juni mit Kati
- **Wilde Naturkinder** – ab 1. Mai in den Jahreszeiten, ganztags mit Marlies & Anita
- **Wilde Naturkinder Minis** – 1 x monatlich, nächste Termine 4. Mai und 8. Juni mit Marlies
- **Sommerprogramm, Projekt- & Thementage, Familien- und Kinderyoga** in Planung

Alle Details, weitere Termine, ab Ende April unser Sommerprogramm sowie alle anderen Veranstaltungen findest du auf bgv.or.at und hier



organisatorische Grenzen stößt. Deshalb möchten wir diesen Moment nutzen und euch alle einladen, Teil des BGV zu werden. BGV lebt von Menschen, die mitmachen. Von Ideen, die ausprobiert werden. Und hin und wieder auch vom Mut, gemeinsam Neues entstehen zu lassen. Im vergangenen Jahr durfte vieles unkompliziert entstehen: Jemand hatte eine Idee, andere haben mitgeholfen – und daraus wurden Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinsame Erfahrungen. Genau diese Aufbruchsstimmung möchten wir weitertragen.

Das BGV-Haus soll ein offener Ort bleiben: ein Platz zum Ausprobieren und Gestalten. Vielleicht möchtest du einen Workshop anbieten, einen Vortrag halten, gemeinsam kochen, ein kleines Projekt starten, hast eine Idee für ein PopUp, eine Ausstellung, willst einen Büro-Arbeitsplatz nutzen oder einfach eine Idee verwirklichen, für die bisher der Raum gefehlt hat.

Besonders freuen wir uns aktuell über Unterstützung bei unseren Kinderprogrammen. Das kann unterschiedlich aussehen, zum Beispiel ein Besuch am Bauernhof, gemeinsames Brotbacken, deine kreative Freude oder dein Naturwissen weitergeben, du begleitest eine bereits geplante Veranstaltung oder andere einfache, naturnahe Aktivitäten für Kinder. Wenn du Lust hast, Virgen aktiv mitzugestalten, dann komm gerne vorbei. Reden wir miteinander, tauschen wir Ideen aus und schauen wir, was sich gemeinsam umsetzen lässt.

Viele kleine Beiträge von verschiedenen Menschen haben schon im ersten Jahr viel möglich gemacht – und genau darauf möchten wir weiter aufbauen, um Virgen noch bunter zu machen.

Marlies Macher und Andreas Berger



Birgit Winkler stellt die Virgentaler Saatgut-Bücherei im Zuge des Thementages Regional . Selbstversorgt. Zukunftsfähig im BGV-Haus vor.



DJ Noize Choice, Philipp Niederegger im BGV.



Gelungene und amüsante Kinderbuchlesung beim "Advent im BGV-Haus" mit Anita Berger und ihrem Hubidu.



Erfolgreiche Metal Garagenparty beim Schwoaga mit den legendären Chaos, Dishumanized und Exhumated.

VIRGER KINDERFASCHING

Am Sonntag, den 15. Februar 2026, war im Kultursaal Partystimmung angesagt. Viele große und kleine Faschingsbegeisterte folgten unserer Einladung und kamen auch heuer wieder zum Virger Kinderfasching. Der Saal füllte sich rasch mit fröhlichem Lachen und bester Faschingslaune. In der Fotobox konnten sich alle nach Lust und Laune ablichten lassen – so entstanden viele bunte Erinnerungsfotos, die diesen Tag noch lange nachklingen lassen.

Für Bewegung und Spaß sorgten verschiedene Turngeräte und Spielsachen, während sich zwischendurch alle bei Faschingskräften und Getränken stärken konnten. Ein besonderes Highlight war der Überraschungsbesuch der Paw Patrol! Die

beliebten Fellfreunde sorgten für große Augen – nicht nur bei den Kindern. Zum krönenden Abschluss führte eine fröhliche Polonaise quer durch den Saal, bei der alle noch einmal gemeinsam tanzten und lachten. Für die älteren Kinder wurde der Jugendraum mit Unterstützung des Dartvereins in eine Disco verwandelt. DJ Jamie sorgte dort für großartige Stimmung, und natürlich durfte auch eine Runde Dart nicht fehlen.

Herzlichen Dank an alle Faschingsgäste für die ausgelassene Stimmung und das fröhliche Miteinander – sowie an alle Helferinnen und Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung!



Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.

ELTERN-MÜTTER-BERATUNG

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet von 8.30 bis 9.30 Uhr im Oberhammerhaus die Eltern-Mütter-Beratung statt. Dieses Angebot richtet sich an Eltern mit ihren Kindern und bietet in gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit, sich vertraulich mit der erfahrenen Beraterin und Kinderkrankenschwester Anneliese Maier-Moser auszutauschen. Sie informiert zu Themen rund um Kinderentwicklung, Stillen, Beikost oder

Abstillen und führt auf Wunsch auch Gewicht- und Größenmessungen durch. Die Gespräche finden vertraulich in einem separaten Raum statt. Der Termin soll auch Gelegenheit sein, sich mit anderen Eltern austauschen. Wir laden alle jungen Eltern ein, dieses wertvolle Angebot des Landes Tirol zu nutzen.

Weitere Termine 2026: 02.04./07.05./
(04.06.entfällt)/02.07./06.08./03.09./
01.10./05.11./03.12.

HILFS- UND SOLIDARITÄTSFONDS VIRGEN

SPENDENÜBERGABE DER KLAUBAUFGRUPPE NIEDERMAUERN

Vor mehr als 20 Jahren hat die Gemeinde Virgen den Hilfs- und Solidaritätsfonds ins Leben gerufen. Seither unterstützt er Gemeindeglieder, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, etwa durch Krankheit, Unfall oder einen plötzlichen Todesfall in der Familie. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 19.000 Euro an betroffene Familien ausgezahlt werden, rasch und ohne bürokratische Hürden. Über die Vergabe der Mittel entscheidet ein eigenes Gremium, wobei die Empfänger anonym bleiben. Getragen wird der Fonds durch Spenden, unter anderem durch örtliche Vereine,

Firmen aber auch Private oder Kranzablösen. Die Hauptspende kommt alljährlich von der Niedermaurer Klaubaufgruppe, die ihr in der Klaubaufwoche „erlottertes“ Geld dem Fonds zur Verfügung stellt. Die Gemeinde Virgen bedankt sich herzlich bei der Klaubaufgruppe Niedermauern, allen Spendern und allen weiteren Unterstützern, die dazu beitragen, dass in herausfordernden Momenten rasch Hilfe möglich ist. Weitere Spenden sind herzlich willkommen unter: **Hilfs- und Solidaritätsfonds Virgen AT25 3637 8000 3114 8984.**



Die Hauptspende für den Hilfs- und Solidaritätsfonds kommt alljährlich von den Niedermaurer Kleibeifen, die auch heuer wieder einen stattlichen Spendenscheck übergaben: Thomas Gasser, Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler, Matthias Berger und Christian Resinger.

SOZIALSPRENGEL VIRGENTAL

ESSEN AUF RÄDERN SUCHT VERSTÄRKUNG!

Das motivierte und engagierte Team von Essen auf Rädern Virgen freut sich über Unterstützung. Es werden Fahrerinnen und Fahrer gesucht, die sich gern darum kümmern, älteren Menschen eine warme Mahlzeit und ein freundliches Lächeln zu bringen.

Einsatzrhythmus: 3 Tage alle 4 Wochen

Beginn: 10.15 Uhr

Zeitraum: 1,5 h

Fahrzeug ist über den Sozialsprengel Virgen verfügbar!

Es ist jederzeit möglich, einen Schnuppertag zu machen!

Wer Interesse hat, kann sich direkt beim Sozialsprengel Virgental unter 0664-4209748 oder info@sozial-virgental.at melden

MUSIKKAPELLE VIRGEN

WINTER OHNE PAUSE

Am 8.12.2025 fand bereits zum zweiten Mal der Virger „Musikadvent“ am Dorfplatz statt. Die Musikkapelle Virgen wusste mit einem abwechslungsreichen Angebot und Programm erneut Jung und Alt zu begeistern und in Weihnachtsstimmung zu versetzen. Neben einer Wichtelwerkstatt und adventlicher Live-Musik wurde selbstverständlich auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt!

In der Advent- und Weihnachtszeit ruht zwar der Probenbetrieb der gesamten Musikkapelle, es wird jedoch eifrig in kleinen Gruppen und Ensembles weiter musiziert. Bei zahlreichen Messgestaltungen



Eifriges Basteln und Malen in der Wichtelwerkstatt



Unsere Starnsinger Andrea, Elisa, René und Raphael

sowie auch bei der Starnsingeraktion wirken jedes Jahr Musikantinnen und Musikanten der Virger Musikkapelle mit.

Am 04.01.2026 fand die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Virgen statt und das Vereinsjahr 2025 wurde noch einmal Revue passieren lassen.

GROSSARTIGE ERFOLGE BEIM MUSIKSKIRENNEN

Nach einigen Jahren Pause fand am 7. März wieder ein Musikantenskirennen – dieses Mal am Matreier Goldried – statt. Selbstverständlich war auch die Musikkapelle Virgen wieder mit am Start. Unsere Marketenderin Nicole Beger erreichte dabei den hervorragenden ersten Rang in der Damenwertung und wurde zur schnellsten Dame des Tages gekürt!

CD-PRÄSENTATION BLUMENZAUBER

Bereits Ende Jänner gestaltet die Musikkapelle alljährlich am „Sebastianstag“ zum Gedenken an die Heimkehrer aus den beiden Weltkriegen sowie an verstorbene Musikanten die Hl. Messe in der



Musikalischer Advent am Dorfplatz mit zahlreichen begeisterten Zuschauern

Pfarrkirche Virgen. In den Wochen danach startet dann stets unser Probenbetrieb für das Frühjahrskonzert und die anstehende Sommersaison. Bei unserem heurigen Frühjahrskonzert am 2. Mai 2026 im Kultursaal erwartet das Publikum nach einem konzertanten ersten Teil ein besonderes Highlight. Nach intensiven Vorbereitungen, Planungen und vor allem zahlreichen Proben und Terminen im Tonstudio dürfen wir mit großem Stolz unsere CD mit dem Titel „Blumenzauber“ präsentieren. Auf der CD zu hören sind zwei Märsche und eine Polka der gesamten Musikkapelle sowie viele weitere Stücke unserer zahlreichen Ensembles und Musikgruppen, wie den Virgentolern, der Klarinettenmusik, den Weisenbläsern, einem Flügelhorntrio, einem Horntrio und einem Posaunenquartett.

Die gesamte CD wurde vom Tonstudio 17studios aus Nussdorf-Debant produziert. Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlichst bei Martin Lang, Markus Musshauer und Kathrin Musshauer für die professionelle Zusammenarbeit und kompetente Begleitung seit den ersten Aufnahmen im März 2025. Die CD kann ab 2. Mai 2026 bei der Musikkapelle Virgen käuflich erworben werden und wir freuen uns sehr, wenn viele Musikbegeisterte uns „mit nachhause“ nehmen wollen!

Wir Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen der Musikkapelle Virgen freuen uns wieder auf einen musikalischen Frühling und Sommer mit zahlreichem und gut gelauntem Publikum bei unseren Konzerten und Veranstaltungen!



Nicole Berger, die schnellste Dame beim Musikskirennen mit unserem Obmann Stellvertreter Michael Wibmer.



Aufnahmen im Tonstudio.

TIROLER SCHÜTZENWESEN – TRADITION, DIE TRÄGT

Das Tiroler Schützenwesen ist keine Museumsfigur, sondern eine soziale Kraft. Es ist kein nostalgischer Blick zurück, sondern ein System, das zeigt, wie man durch Haltung Stabilität schafft. Gerade in einer Zeit, in der vieles auseinanderdriftet, bleibt eine Wahrheit bestehen: Eine Gesellschaft braucht nicht nur Regeln – sie braucht Menschen, die sie leben! (Manfred Maierbrugger)

WEITERBILDUNG

Um im Schießwesen und in der Mitgliederverwaltung immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, wurde im Jänner zu einem verpflichtenden Workshop nach Leisach eingeladen. Mit den Referenten Karl Fuetsch, Patrick Rossmann und Raphaela Bucher wurden aktuelle Neuerungen, Richtlinien und Abwicklungsverfahren vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Schwoaga“ fasste der Vorstand das erfolgreiche Schützenjahr zusammen und informierte über die anstehenden Termine. Gleichzeitig wurde auch das neue Kompaniefoto überreicht und offiziell präsentiert.

KOMPANIEAUSFLUG

Im August fand eine besonders angenehme Wanderung der Kompanie statt, die nicht nur der Gemeinschaft diente, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Unterstützer war. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, bei unseren Förderern einzukehren und sich mit einem kleinen Dankeschön für deren Hilfe und Unterstützung zu bedanken. Die Route führte uns von Kals zur Adler Lounge, weiter zum Berggasthaus Goldried und zur Kuenzer Alm. Anschließend ging es in Richtung Matrei, bevor wir gemeinsam die Heimfahrt antraten. Die Wanderung bot neben landschaftlichen Höhepunkten auch viele Möglichkeiten für Begegnung und Austausch und wurde so zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationsteam für diesen schönen gemeinsamen Tag.

JUNGSCHÜTZENWANDERTAG

Die Wanderung der Jungschützen führte vom Parkplatz Bodenalm durch das Timmeltal bis hin zum „Fenster“ zur Sajathütte. Diese abwechslungsreiche Route bot den Teilnehmern nicht nur beeindruckende Naturerlebnisse, sondern auch die Möglichkeit, gemeinsam Zeit in der Bergwelt zu verbringen und den Teamgeist zu stärken. Nach dem erfolgreichen Aufstieg



Wandertag der Virger Schützenkompanie.

und einem gemeinsamen Mittagessen erhielten die Jungschützen eine kurze, aber wichtige Einweisung zum Thema „Verhalten bei Notfällen am Berg“. Dadurch wurde das Bewusstsein für Sicherheit und richtiges Handeln in unerwarteten Situationen geschärft. Mit dem gemeinsamen Rückweg endete ein erlebnisreicher Tag, der allen Beteiligten in bester Erinnerung bleibt. Ein besonderer Dank gilt unserem Jungschützenbetreuer Christoph und unserem Ehrenhauptmann Alfons, die durch ihre tatkräftige Unterstützung maßgeblich zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Ob als Jungschütze, Gewehrschütze oder Funktionär: Jede Erfahrung innerhalb der Gemeinschaft bleibt als besondere Erinnerung erhalten. Diese Erlebnisse zeigen eindrucksvoll, was Gemeinschaft bedeutet, wenn sie nicht nur eingefordert, sondern aktiv gelebt wird. Gerade durch Respekt, Zusammenhalt und Verlässlichkeit wächst das Gefühl der Verbundenheit und trägt dazu bei, dass jeder Einzelne seinen Platz findet und sich wertgeschätzt fühlt. So entstehen Momente, die weit über das gemeinsame Tun hinausgehen und nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Mit Tiroler Schützengruß



Die Jungschützen wanderten zur Sajathütte.

WICHTIGE TERMINE 2026

- Viertel-Jungschützenschießen
am 11. April 2026 in Nikolsdorf
- Alpenregionstreffen
am 17. Mai 2026 in Innsbruck



Der Ausschuss der Schützenkompanie Virgen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR VIRGEN

FUNK- UND ATEMSCHUTZ-LEISTUNGSABZEICHEN

Wie schon in den vergangenen Jahren, seit es die Möglichkeit gibt, das Funkleistungsabzeichen in Tirol zu absolvieren, traten auch heuer wieder mehrere Kameraden der Feuerwehr Virgen zu dieser Leistungsprüfung an. Insgesamt stellten sich acht Virger Kameraden dieser Leistungsprüfung, welche am Freitag, 20. Februar und Samstag, 21. Februar an der Landesfeuerweherschule in Telfs stattfand. Am Freitag wurde das Leistungsabzeichen in Bronze von sieben Mitgliedern bravourös gemeistert, bevor am Samstag noch ein Mitglied in der Kategorie Silber zur Leistungsprüfung antrat. Aus ganz Tirol waren

an beiden Tagen rund 280 Teilnehmer am Start. Das Funkleistungsabzeichen gliedert sich in fünf Stationen, welche allesamt positiv abgeschlossen werden müssen. Da der ganze Ablauf des Bewerbes sehr praxisorientiert aufgebaut ist, kommt das Erlernte auch direkt bei Einsätzen und Übungen in der Ortsfeuerwehr zur Anwendung. Ein herzlicher Dank gilt hier auch dem Funkbeauftragten der Feuerwehr Virgen, Martin Wibmer, welcher die Prüfungsteilnehmer hervorragend auf den Bewerb vorbereitet und geschult hat. Er war am Prüfungswochenende zudem auch als Bewerber bei der Leistungsprüfung im Einsatz.



Funkleistungsabzeichen in Bronze hinten v.l.: Bernhard Wurnitsch, Alexander Tschoner, Mario Wibmer, Arnold Mariacher, vorne v.l.: Johannes Lang, Marcel Wurnitsch, Marco Steiner, Martin Wibmer (Bewerter) und Bezirks- bzw. Landesfeuerwehrvertreter.

ATEMSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN

Am 7. März ging es schon wieder weiter mit der Atemschutzleistungsprüfung in Lienz. Daran nahmen zwei Gruppen der Feuerwehr Virgen erfolgreich teil. Jeweils eine Gruppe trat in der Kategorie Silber und in der Kategorie Gold an. Ebenso wie beim Funkleistungsabzeichen, waren auch bei dieser Leistungsprüfung fünf Stationen erfolgreich zu absolvieren, bevor sich die Teilnehmer über den Erhalt des Leistungsabzeichens freuen konnten. In



Die erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer mit Ausbilder Bernhard Wibmer.

Silber schafften dies von der Feuerwehr Virgen: Arno Gasser, Alexander Lang und Florian Tschoner. Über das Leistungsabzeichen in Gold konnte sich Thomas Gasser freuen. Auch hier gilt ein herzlicher Dank dem Ausbildungsteam unter der Leitung vom Atemschutzbeauftragten Bernhard Wibmer.



Funkleistungsabzeichen in Silber für Martin Hauser.

RODELBAHN WÜRFELEHÜTTE

NOSTALGIERODELN

Bei strahlendem Winterwetter fand am 3. März 2026 wieder das Nostalgierodeln auf der Rodelbahn von der Würfelehütte statt. Zahlreiche Teilnehmer folgten der Einladung von Ludwig Mariacher und zeigten ihr Können auf alten Hornschlitten. Viele hatten dabei wohl in Truhen und auf Dachböden nach alten Kleidungsstücken gesucht und kamen in historischer Aufmachung zur Veranstaltung.

Die Rodelbahn präsentierte sich in Top-Zustand, und entlang der Strecke herrschte beste Stimmung. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Rodler begeistert an. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung!



Voller Einsatz auf dem Hornschlitten.
Weitere Fotos des Rodelevents auf der Rückseite!

ERFOLGREICHE BEZIRKSBEWERBE IN VIRGEN

Bei der Jugend-Bezirksmeisterschaft und dem Bezirksjugendcup am 31. Jänner 2026 in Virgen konnten die Nachwuchsschützen der Schützengilde Virgen mit starken Leistungen überzeugen. Die Teilnehmer zeigten ihr Können sowohl im Luftgewehr- als auch im Luftpistolenschießen und erzielten mehrere Spitzenplätze. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Jugendausbildern Steven Kuhnert (LG) und Klemens Mariacher (LP). Durch ihren Einsatz und die kontinuierliche Trainingsarbeit werden solche Erfolge erst möglich.

Erfolgreich für die Schützengilde Virgen waren: Bezirksmeisterin **Anita Oberwalder** im Luftgewehr, Klasse Jugend 2a (20 Schuss stehend frei). Den Sieg im Bezirksjugendcup holte sich **Clara Assmair** im Luftgewehr, Klasse Jugend 1 (20 Schuss stehend aufgelegt). Ebenfalls einen ersten Platz erreichte **Helena Kuchelmaier** im Luftgewehr, Klasse Jugend 2b weiblich (20 Schuss stehend frei). Bei den Luftpistolenschützen gewann **Sebastian Brandstätter** den Bezirksjugendcup in der Klasse Juniors männlich

(20 Schuss stehend aufgelegt), **Oliver Berger** siegte in der Klasse Jugend 1 männlich (20 Schuss stehend aufgelegt). Bezirksmeister wurde außerdem **Jakob Köll** im Luftgewehr, Klasse Jugend 2b männlich (20 Schuss stehend frei).

Auch beim Bezirks-Aufgelegt-Cup waren Schützinnen aus Virgen erfolgreich. Insgesamt wurden vier Durchgänge in Virgen, Matri, Außervillgraten und Lienz geschossen, wobei alle Ergebnisse zusammengezählt wurden. Das Finale fand in Lienz statt. **Gabi Köll** erreichte den 2. Platz in der Klasse stehend aufgelegt. **Simi Berger** belegte den 3. Platz in der Klasse sitzend aufgelegt und **Natascha Kühn** den 3. Platz in der Klasse stehend aufgelegt.

Die Luftpistolenschießmannschaft mit **Heinrich Mariacher**, **Klemens Mariacher** und **Stefan Wamser** erreichte den 4. Platz. Auch bei der Bezirks- und Landesmeisterschaft war das Team vertreten.

Die Luftgewehr-Mannschaft mit **Gerhard Ebner**, **Steven Kuhnert**, **Anita Oberwalder** und **Simi Berger** belegte in der Bezirksliga den hervorragenden 3. Platz.



Teilnehmer Jugend Bezirksmeisterschaft und Jugendcup in Virgen 31.01.2026.

LANDESMEISTERSCHAFTEN

Am 7. März nahm **Sebastian Brandstätter** bei der Landesmeisterschaft in Innsbruck teil und erreichte in der Klasse Luftpistole Juniors männlich, 20 Schuss stehend aufgelegt den hervorragenden 3. Platz. Ebenfalls in Innsbruck belegte **Clara Assmair** Luftgewehr Klasse Jugend 1, 20 Schuss stehend aufgelegt den 15. Platz. Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen! Auch **Anita Oberwalder** sicherte sich am Sonntag, dem 8. März bei der Landesmeisterschaft in Innsbruck den 13. Platz in der Klasse Jugend 2a, 20 Schuss stehend frei.



Sebastian Brandstätter und Clara Assmair bei der Landesmeisterschaft.



Die Erfolge unserer Jungschützen bei den Bezirksbewerben können sich sehen lassen: v.l. Anita Oberwalder, Clara Assmair, Helena Kuchelmaier, Sebastian Brandstätter, Oliver Berger und Jakob Köll.



Anita Oberwalder sicherte sich im Stehend-frei-Schießen den 13. Landesplatz.

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft der Schützengilde Virgen wurde am 8. März 2026 erfolgreich abgeschlossen. Erfreulicherweise nahmen wieder zahlreiche Mannschaften und Vereine daran teil, insgesamt stellten sich 181 Schützinnen und Schützen dem Wettkampf! Die Siegerinnen und Sieger wurden abschließend geehrt. Die Schützengilde Virgen bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Sponsoren für die großartige Unterstützung und gratuliert allen zu ihren hervorragenden Leistungen.



Unsere Luftgewehr-Mannschaft erreichte den 3. Platz in der Bezirksliga: v.l. Gerhard Ebner, Steven Kuhnert, Anita Oberwalder und Simi Berger.

ERGEBNISSE VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Mannschaft Erwachsene	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Platz - Hatzis; Leonhard Hatzer, Andrea Hatzer, Michael Hatzer 2. Platz - Die 3 Stammgäste; Monika Wibmer, Peter Luttinger, Petra Berger 3. Platz - SK-Schlaiten; Martin Klaunzer, Alois Plattner, Matthias Gantschnig 	
Mannschaft Kinder	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Platz - Schitzngildenmädels; Clara Assmair, Annabell Berger, Lena Wurnitsch 2. Platz - Scheußn owa nix treffen; Anita Oberwalder, Alina Unterrainer, Leonie Tschoner 3. Platz - Die Ösis; Konstantin Wurnitsch, Benedikt Wurnitsch, Jakob Burgstaller 	
Damen	Kinder weiblich
<ol style="list-style-type: none"> 1. Platz - Monika Gander 2. Platz - Stefanie Schwarzl 3. Platz - Monika Wibmer 	<ol style="list-style-type: none"> 4. Platz - Clara Assmair 5. Platz - Luna Steinkasserer 6. Platz - Lena Wurnitsch
Herren	Kinder männlich
<ol style="list-style-type: none"> 1. Platz - Leonhard Hatzer 2. Platz - Matthias Wibmer 3. Platz - Josef Plattner 	<ol style="list-style-type: none"> 4. Platz - Thies Inderster 5. Platz - Benedikt Wurnitsch 6. Platz - Jakob Köll
Tiefschuss (Einheitsklasse)	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Platz - Annabell Berger 2. Platz - Maria Berger 3. Platz - Marcel Mattersberger 	



Die Teilnehmer an der diesjährigen Vereinsmeisterschaft.

EIN AKTIVER WINTER

Der Winter in dieser Saison war für die Sportunion Raiffeisen Virgen besonders ereignisreich. Mit dem Wintersporttag, der Ski-Ortsmeisterschaft und dem Kinder-Skispaß durften wir mehrere gelungene Veranstaltungen durchführen – und das im Jahr unseres 70-jährigen Bestehens. Ein schöner Anlass, um zurückzublicken und zugleich motiviert nach vorne zu schauen.

Unser größter Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern – von den Kleinsten bis zu den Routinierten – die mit ihrer Begeisterung, ihrem Einsatz und ihrer Freude unsere Veranstaltungen erst lebendig machen. Ohne euch gäbe es keine Bewerbe, keine Emotionen keine sportlichen Höhepunkte und kein freundschaftliches Miteinander. Ebenso bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Funktionärinnen und Funktionären, der Bergrettung Virgen, der Feuerwehr Virgen, der Zeitnehmung, den Liftmitarbeitern, dem Team der Würfelehütte, der Freizeitanlagen GmbH rund um Markus Mühlburger, unserem Sprecher Walter sowie unseren Sponsoren, dem Team rund um den Kinderklubauf, das uns wieder tatkräftig unterstützt hat und der Gemeinde Virgen für die gute Zusammenarbeit.

Viele Arbeiten passieren lange vor dem eigentlichen Veranstaltungstag – oft im Hintergrund und ganz selbstverständlich. Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich und bildet das Fundament unseres aktiven Vereinslebens. DANKE an alle!

70 JAHRE SPORTUNION VIRGEN

Im heurigen Jahr feiern wir 70 Jahre Sportunion Virgen. Sieben Jahrzehnte, in denen zahlreiche engagierte Menschen Verantwortung übernommen, aufgebaut und weiterentwickelt haben. Ohne die Arbeit der vielen Funktionärinnen und Funktionäre der vergangenen Jahrzehnte gäbe es unsere Sportunion in dieser Form nicht. Dieses Jubiläum ist für uns Anlass, Danke zu sagen und gleichzeitig ist es Motivation, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Die große Beteiligung bei unseren Veranstaltungen zeigt, dass Sport und Gemeinschaft in Virgen einen festen Platz haben. Mit Freude und Zuversicht blicken wir auf die kommenden Jahre. Unser Ziel bleibt es, Menschen jeden Alters in Bewegung zu bringen und den Zusammenhalt im Ort weiter zu stärken.

Sportunionsobmann Hans-Peter Bachlechner

BLEIB INFORMIERT!

Alle Neuigkeiten, Fotos, Ergebnisse sowie die Möglichkeit zur Mitgliedsanmeldung findet ihr auf unserer Homepage. Die Zugehörigkeit zur Sportunion Virgen erfolgt über die offizielle Anmeldung beim Hauptverein – die Teilnahme an einzelnen Sektionen ist davon unabhängig.

QR-Code scannen für mehr News der Sportunion



Als Sportunion liegen uns die Kinder besonders am Herzen.



Spiel und Spaß für unsere jüngsten Mitglieder beim Virger-Lift.

KINDER-SKISPASS

Am 11. und 12. Februar stand der Nachwuchs im Mittelpunkt. Beim Kinder-Skispaß sammelten die Jüngsten erste Erfahrungen auf Skiern oder verbesserten ihr Können. Die Anfänger übten am Lift in Virgen, die Fortgeschrittenen waren in Prägraten unterwegs. Mit viel Engagement begleiteten unsere Betreuerinnen und Betreuer – denen ein großer Dank gilt – die Kinder durch zwei abwechslungsreiche Vormittage. Ziel ist es, Freude an der Bewegung zu vermitteln und Gemeinschaft erlebbar zu machen – und genau das war deutlich spürbar. Danke für das Vertrauen – wir freuen uns schon auf den Kinder-Skispaß im kommenden Jahr!

SKI-ORTSMEISTERSCHAFT

Ein Fixpunkt im Vereinsjahr ist und bleibt die Ski-Ortsmeisterschaft. Am 7. Februar stellten sich über 170 Teilnehmer – neue Rekordteilnehmerzahl – dem Riesentorlauf in zwei Durchgängen. Von Bambini bis zu den Erwachsenenklassen war die Beteiligung beeindruckend.

Die Ortsmeisterschaft ist weit mehr als ein Rennen um Bestzeiten. Sie bringt Generationen zusammen, schafft Begegnungen und stärkt den Zusammenhalt im Dorf. Gerade bei den Kindern ist jedes Jahr aufs Neue spürbar, mit wie viel Freude und Stolz sie dabei sind. Dass auch diese Veranstaltung unfallfrei durchgeführt werden konnte, freut uns besonders. Ein spezieller Dank gilt der ehemaligen Sektion Ski rund um Robert Rainer und seinem Team. Ihre Unterstützung und Erfahrung bei der Kurssetzung und Durchführung der Veranstaltung hat uns sehr geholfen, die Ortsmeisterschaft zu einem gelungenen Event zu machen.



Ortsmeisterschaften Ski Alpin holten sich die Geschwister Nicole Berger (li.) und ihr Bruder Eric Berger (re.) die Meistertitel.

WINTERSPORTTAG

Am 17. Jänner starteten wir mit dem Wintersporttag in das Sportjahr 2026. Der Wintertriathlon mit Tourenlauf, Rodeln und Langlauf sorgte für abwechslungsreiche Bewerbe und sportliche Herausforderungen. Die guten Bedingungen auf der Rodelbahn und der Loipe ermöglichten faire Wettkämpfe und einen reibungslosen Ablauf.

Am Nachmittag wurde die Ortsmeisterschaft im Rodeln ausgetragen. Von den kleinsten Startern bis hin zu erfahrenen Teilnehmern war alles vertreten. Der sportliche Einsatz war groß, gleichzeitig stand das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Besonders erfreulich: Der gesamte Tag verlief unfallfrei.



Wintersporttag mit Triathlon und Rodelortsmeisterschaft.

KINDER GESUND BEWEGEN

Mit strahlenden Gesichtern und jeder Menge Energie erleben die Kinder beim wöchentlichen Kinderturnen unvergessliche Stunden. Jasmina und Sylvia gestalten die Turnstunden mit viel Engagement, Kreativität und Herzblut. Ob beim Klettern, Balancieren, Springen oder bei lustigen Bewegungsspielen – die begeisterten Kinder sind mit voller Freude dabei. Dabei stehen nicht nur Bewegung und Geschicklichkeit im Mittelpunkt, sondern auch Teamgeist, Selbstvertrauen und ganz viel Spaß. Das Kinderturnen ist inzwischen zu einem festen und beliebten Treffpunkt für die jüngsten Dorfbewohner geworden und sorgt Woche für Woche für fröhliche Gesichter in der Turnhalle.



Bei unserer Turngruppe stehen Spaß und Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.

SEKTION FUSSBALL

Kampfmannschaft

Am 9. Februar 2026 startete unsere Kampfmannschaft mit der Vorbereitung auf dem Fußballplatz in Virgen in die Frühjahrssaison. Unser motiviertes Trainererteam rund um Bernhard Steiner und Stefan Stemberger setzt alles daran, in der Rückrunde wieder voll anzugreifen und erfolgreich durchzustarten. Erfreuliche Nachricht: Der Kader bleibt für die Frühjahrssaison unverändert – Kontinuität und Zusammenhalt sollen die Basis für eine starke Performance bilden!

Informationen zu unseren Spielen bzw. Veranstaltungen findet ihr auf der Homepage der Sportunion oder auf unserer Instagram Seite spg_virgen_praegraten und auf Facebook unter SPG TSU Virgen/TSU Prägraten.

VIRGER HALLENTURNIER 2026

Am Samstag, den 21. Februar 2026, wurde im Kultursaal in Virgen bereits zum dritten Mal unser Hallenturnier ausgetragen. Insgesamt neun Mannschaften lieferten sich ab 10 Uhr packende und faire Duelle um den Turniersieg. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten dabei für eine tolle Stimmung und konnten viele spannende Begegnungen mitverfolgen. Den Turniersieg sicherte sich am Ende „Tottenham Bremsspur“. Auf Platz zwei landete das „A-Team“, Rang drei ging an „FC Biercelona“. Matthias Fuetsch krönte sich mit seinen Treffern zum Torschützenkönig. Bei den Damen durfte sich Julia Bratusek über den Titel der Torschützenkönigin freuen. Als bester Tormann des Turniers wurde Lukas Fuetsch ausgezeichnet – alle vom Team „Jungbauern Virgen“.

Ein großer Dank gilt der Gemeinde Virgen für die Unterstützung und die Zurverfügungstellung der



Das Team „Tottenham Bremsspur“ holte sich den Sieg.



Unsere Kampfmannschaft startet motiviert in die Frühjahrssaison.

Räumlichkeiten. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, unseren Sponsoren, sämtlichen Mitwirkenden sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern, die diese Veranstaltung erneut zu etwas Besonderem gemacht haben. Es war ein rundum gelungenes Turnier und wir freuen uns schon auf die nächste Auflage!



Das „A-Team“ jubelte über den zweiten Platz.



Über den 3. Platz durfte sich der „FC Biercelona“ freuen.

Nachwuchs

Mit Beginn der Herbstsaison haben mehrere frisch ausgebildete Trainer ihre Arbeit aufgenommen und betreuen nun mit großer Motivation die insgesamt 67 Kinder, die in sieben Mannschaften aktiv sind. Die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich ist deutlich spürbar – sowohl sportlich als auch im Vereinsleben.

Die jungen Trainer bringen modernes Trainingswissen, neue Impulse und vor allem Begeisterung mit. Technik, Koordination und Spielverständnis stehen im Mittelpunkt der Einheiten, doch auch Teamgeist und Fairness werden großgeschrieben. „Es ist schön zu sehen, mit welchem Einsatz die Kinder dabei sind“, heißt es aus den Trainerteams. Die Trainingsbeteiligung ist hoch, die Stimmung auf und neben dem Platz ausgezeichnet.

Rodelausflug

Dass Fußball im Verein mehr bedeutet als nur Training und Spiele, zeigte sich auch in der kalten Jahreszeit. Beim Rodelausflug standen Spaß, Freude und Zusammenhalt im Mittelpunkt. Spielerinnen und Spieler, Trainer sowie einige Eltern machten sich gemeinsam auf den Weg und verbrachten einen unvergesslichen Tag im Schnee. Abseits des Sportplatzes wurde gelacht, gerodelt und die

Gemeinschaft gestärkt – ein Erlebnis, das den Teamgeist nachhaltig förderte und allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Hallenturnier in Matri

Ein sportliches Highlight der Saison war das Hallenturnier in Matri in Osttirol. Die U9-Mannschaft zeigte dort mit einem starken Auftritt eindrucksvoll ihr Können. Mit großem Einsatz kämpfte sich das Team bis ins Finale vor und musste sich erst dort knapp geschlagen geben. Der hervorragende zweite Platz ist ein Beweis für das vorhandene Talent und die harte Trainingsarbeit der vergangenen Monate. Mit viel Zuversicht blicken wir nun auf die kommenden Aufgaben. Die Basis ist gelegt: engagierte Trainer, motivierte Kinder und eine starke Gemeinschaft. Die Herbstsaison hat gezeigt – der Nachwuchs ist auf einem guten Weg.

Anschließend bedanke ich mich als Fußball-Sektionsleiter der TSU Virgen bei allen Trainern und Trainerinnen, allen Spielern und Spielerinnen, bei allen Funktionären und Funktionärinnen und allen Gönnern und Sponsoren sowie bei der Gemeinde Virgen, der Sportunion Virgen und bei der Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen GmbH ganz herzlich und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Sektionsleiter Christian Egger



Gemeinsamer Rodelausflug zur Würfelehütte.

TENNIS – NEUER VORSTAND

Bei der Sektion Tennis, wurde ein neuer Vorstand gewählt. An der Spitze steht Marco Steiner, der gemeinsam mit einem engagierten Team motiviert in die neue Saison gestartet ist. Die Tennisplätze sind dank gemeinsamer Anstrengung bereits bespielbar. Der verbliebene Schnee wurde weggeschaufelt, um die Plätze bereits Mitte März für alle Tennisbegeisterten öffnen zu können. Ein weiteres wichtiges Projekt ist nun auf Schiene: Eine neue Containeranlage wurde bestellt und wird künftig als Vereinsheim dienen. Ein Dank gilt dabei auch dem vorherigen Vorstand, der die Vorbereitungsarbeiten dazu geleistet hat, sowie GF Markus Mühlburger der Freizeitanlagen GmbH und der Gemeinde, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Ab jetzt sind auch wieder Saisonkarten erhältlich, einfach bei uns melden oder vorbeikommen. Wir freuen uns auf viele spannende Matches und ein großartiges Tennisjahr 2026!



Unsere beiden Redcourt-Plätze sind der Treffpunkt für alle Tennisbegeisterten in Virgen.



Vorstand der Sektion Tennis: stehend v.l.: Mario Berger (Beirat), Alexander Tschoner (Obmann Stellvertreter und Kassier), Tschoner Florian (Platzwart), Marco Steiner (Obmann), vorne v.l.: Jessica Zraunig (Trainerin und Social Media Beauftragte), Simone Berger (Schriftführerin)

Hier können die Plätze online reserviert werden (<https://virgen.tennisplatz.info/reservierung>).

Ab jetzt sind auch wieder Saisonkarten erhältlich, einfach bei uns melden oder vorbeikommen. Wir freuen uns auf viele spannende Matches und ein großartiges Tennisjahr 2026!



RANGGLER

MIT TATENDRANG IN DIE NEUE SAISON

Die Virger Ranggler der SU Matriei trainieren seit Ende Jänner zweimal wöchentlich im Turnsaal der Volksschule St. Johann im Walde, Neueinsteiger sind willkommen.

Bei der Tiroler Jahreshauptversammlung wurden Tobias Mühlburger sowie Michael und Gabriel Mariner für ihre starken Leistungen 2025 als Klassenpunktesieger geehrt – ein Zeichen für die gute Nachwuchsarbeit im Verein.

Der Saisonauftakt mit Tiroler Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften findet am **Samstag, 28.**

März 2026 (Palmsonntag), um 13.00 Uhr im Tauerncenter Matriei statt.

Ein weiteres Highlight folgt am **Samstag, 28. Juni 2026, ab 15.00 Uhr im Eisstadion Niedermauern in Virgen**. Beim internationalen Preisranggeln wird in fünf Schüler-, zwei Jugend- und vier Allgemeinen Klassen um begehrte Preise gekämpft. Höhepunkt ist ein Länderrangeln aller elf Klassen zwischen Salzburg, Bayern, Südtirol und Tirol anlässlich „**40 Jahre EC Virgen**“, dazu gibt es Tauziehen, Musik und ein geselliges Fest.

VIERZIG JAHRE IM ZEICHEN DES SPORTS UND DER GEMEINSCHAFT

Die Eishockeysaison 2025/2026 ist zwar schon wieder Geschichte, wir befinden uns aber mitten im Jubiläumsjahr des vierzigjährigen Bestehens des EC Virgen. Vierzig Jahre, in denen durch Engagement, Gemeinschaft und Leidenschaft das Sport- und Kulturgeschehen in der Gemeinde wesentlich mitgeprägt wurde. Unsere Spieler, die Funktionäre, zahlreichen Helfer, die Sponsoren und Vereinsmitglieder, sowie die große Fangemeinde haben in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, dass wir so viele schöne Momente und Erfolge gemeinsam erleben durften, uns aber auch in weniger guten Zeiten auf unsere Gemeinschaft und den Zusammenhalt besinnen konnten. Vier Jahrzehnte voller Herzblut machen uns stolz und sind Motivation, mit voller Energie in die Zukunft zu blicken.

UNSERE NACHWUCHSCRACKS

Zunächst einmal erfolgt aber ein kurzer Rückblick über die vergangene Saison. Beginnend mit unseren Kleinsten, wurden uns einige spannende U8-Turniere geboten, wobei sich die Nachwuchscracks des EC Virgen unter der Regie unseres Nachwuchstrainerteams wieder einmal großartig präsentieren konnten und der Spaß am Sport dabei auch nicht zu kurz kam.

Die älteren aus dem Nachwuchsbereich lieferten

sich im überaus sportlich anspruchsvollem JUNIOR CUP Osttirol/Oberkärnten als Spielgemeinschaft Virgen/Prägraten gegen die Mannschaften aus Obergaital, Oberdrauburg/Irschen, Sillian und Leisach so manch spannende Partie und konnten die Saison schlussendlich mit dem hervorragenden dritten Platz beenden.

DURCHWACHSENE SAISON

Die Ergebnisse unserer beiden Mannschaften im Bereich Senioren waren durchwachsen.

Für unsere zweite Mannschaft endete die Saison zwar mit null Punkten und somit dem letzten Platz von acht Teilnehmern in der Division 3 West, jedoch



Unsere U8 Mannschaft.



Abschlussturnier des Junior Cup in Prägraten.

konnte eine positive Entwicklung der Mannschaft durchaus verzeichnet werden. Der Meistertitel in dieser Liga ging an die Turtles aus Lienz. Für unser Farmteam war auch die völlig neue Konstellation mit sieben Spielern aus Prägraten eine Herausforderung, da man sich erst zusammenfügen musste. Prägraten konnte aufgrund von zu wenig Spielern kein Farmteam mehr nennen und so erhielten einige Spieler aus unserer Nachbargemeinde die Möglichkeit mit dem EC Virgen II an der Meisterschaft teilzunehmen.

Nun aber zu unserer Kampfmannschaft, welche in der vergangenen Saison unter neuer Trainerführung den Grunddurchgang mit nur 3 Punkten Rückstand auf den Erstplatzierten SV Schüttdorf und 13 Punkten Vorsprung auf den Drittplatzierten UEC Lienz beenden konnte. Der EC Virgen konnte insgesamt sieben Siege in der regulären Spielzeit und zwei Siege in der Overtime verbuchen und musste nur eine Niederlage hinnehmen.

Ausgestattet mit diesem Paket an ausgezeichneten Leistungen starteten unsere Wölfe dann auch in das folgende Play Off, wo als Gegner der UEC Lienz wartete. Dass die Play Offs eigenen Gesetzen folgen, ist hinlänglich bekannt und leider mussten auch unsere Wölfe diese bittere Erfahrung machen. Das erste Spiel konnte unsere Mannschaft vor zahlreichem Publikum noch ganz klar mit einem 5:0 Sieg beenden, doch leider musste man im zweiten Spiel in Lienz eine herbe 1:4 Niederlage hinnehmen. Im alles entscheidenden dritten Spiel, das abermals in Virgen vor toller Zuschauerkulisse ausgetragen wurde, musste sich unser zahlenmäßig dezimierter Kader schließlich mit einer knappen 3:4 Niederlage geschlagen geben und damit war der Traum vom Einzug ins Finale geplatzt und die so vielversprechende, von großartigen Leistungen geprägte Saison für alle überraschend jäh zu Ende. Im Finale trafen schließlich der SV Schüttdorf, der

sich gegen Huben II durchsetzen konnte und der UEC Lienz aufeinander, wobei sich die Pinzgauer in diesem Jahr wiederum den Meistertitel in der Division 2 West sichern konnten. Den überregionalen Meistertitel aus den Ligen West/Mitte/Ost holten sich am Ende die Lendhafen Seelöwen vor dem SV Schüttdorf.

Auch abseits des Spielbetriebes war einiges los. So wurde beispielsweise in den Weihnachtsferien wieder die Eislaufschule des EC Virgen angeboten, zu der sich diesmal mehr als sechzig Kinder angemeldet haben. Danke an dieser Stelle an alle Spieler groß und klein, an die Eltern, Funktionäre und Helfer, die alljährlich zum Gelingen der Eishockeysaison beitragen.

EC VIRGEN 1986 – 2026

Wie bereits eingangs erwähnt, ist das Jahr 2026 für den EC Virgen ein ganz besonderes Jahr – aus Anlass des vierzigjährigen Bestehens wollen wir euch deshalb am 26. und 27. Juni einladen, dieses Jubiläum mit einem Programm aus Musik, Sport und Unterhaltung mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf euch!



Farmteam.



Die Kampfmannschaft des EC Virgen.



NOSTALGIERENNEN

AM 3. MÄRZ 2026 VON DER WÜRFELEHÜTTE



Fotos: Helene Wurnitsch